

# Bauwerksverzeichnis

(Nachweis aller vom Vorhaben betroffenen Bauwerke, Straßen und Wege,  
Gewässer, Schutzanlagen sowie sonstiger Anlagen)

## Strecke Stuttgart – Ulm

### Planfeststellungsabschnitt 2.1a/b

von km 25.200 bis km 36.260

Deckblatt Stand November 2014

Planungsrechtliche  
Zulassungsentscheidung  
erteilt am 23. März 2015  
58190-591ppw/029-2300#010  
Eisenbahn-Bundesamt,  
Karlsruhe/Stuttgart

Im Auftrag

Rünge



*Hallfeldt*  
i. V. Hallfeldt

Stuttgart, den 03.03.2015

## Inhaltsverzeichnis

1 Bahnanlagen und Entwässerung in der Bahnstrecke .....	3
2 Schall- und Erschütterungstechnische Schutzmaßnahmen .....	17
3 Straßen und Wege .....	19
4 Seitenablagerungen .....	30
5 Tunnel, Kunstbauwerke .....	35
6 Leitungen.....	49
7 Wasserwirtschaftliche Maßnahmen .....	90
8 Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen .....	115
9 Sonstige Folgemaßnahmen.....	124

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7

### 1 Bahnanlagen und Entwässerung in der Bahnstrecke

1.100: Bereich NBS  
1.200: Bereich GZA  
1.300: Bereich KWK  
1.400: Bereich Str 4600

#### Bereich NBS

#### Bahnanlagen

1.100	a) 25,200-36,260 b) -	4.1 Blatt 1A-3A 4, 5A, 6-7, 8A-14A	<p>a) Neubau einer zweigleisigen elektrifizierten Strecke (NBS) für eine Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h.</p> <p>Ab dem Ostportalbereich läuft die NBS in enger Bündelung mit der bestehenden BAB A8. Der Mindestabstand zwischen Fahrbahnaußenkante des bestehenden 6-streifigen Ausbaus der BAB und der nächstgelegenen Gleisachse beträgt e=29,25 m. Auf Grund der engen Bündelung zwischen BAB und NBS wird ein mindestens 3 m über Fahrbahnrand BAB und 3 m über Schienenoberkante gelegener Abrolldamm zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge notwendig.</p> <p>Vor dem Tunnelportal West des Albvorlandtunnels wird der Gleisabstand auf ca. 20,38 m aufgeweitet, im Bereich des Tunnelportals Ost auf ca. 6,07 m. Im Bereich des Albvorlandtunnels beträgt der Regelabstand 32 m.</p> <p>Die Gleisanlagen werden je nach Geländeverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Geländehöhe</li> <li>- im Anschnitt</li> <li>- im Einschnitt</li> <li>- auf einem Damm</li> <li>- im Tunnel</li> <li>- oder auf einer Brücke verlegt.</li> </ul> <p>Längs der Bahnstrecke werden Masten für Ober-</p>	<p>a1) -</p> <p>a2) DB Netz AG</p> <p>b1) -</p> <p>b2) DB Netz AG</p>		
-------	--------------------------	---------------------------------------	--	---	--	--

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			und Speiseleitungen für den Betrieb aufgestellt, sowie Signal- und Telekomanlagen verlegt. Die Neigung der Böschungen beträgt 1:1.5 bis 1:1.8 je nach Höhe für die Dammbereiche der NBS, sowie im Einschnittsbereich 1:1.8. Im Voreinschnitt West beträgt die Neigung der Einschnittsböschung 1:3. Der Bahnkörper wird über seitliche Gräben entwässert und das anfallende Oberflächenwasser über Tiefenentwässerung und Entwässerungsmulden abgeleitet. b)-			
1.101	a) 25,545 b)-	4.1 Blatt 1A	a) Neubau eines Schaltpostens Oberleitung Größe ca. 13 x 6 m einschließlich Parkplatz mit 3 Stellplätzen und Zufahrt zur Nürtinger Straße b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.102	a) 25,615 b)-	4.1 Blatt 1A	a) Neubau des ESTW-A Neckartal Wendlingen und Weichenheizanlage Größe ca. 21 x 6 m bzw. 4 x 2.5 m einschließlich Parkplatz mit 3 Stellplätzen b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.103	a) 25,790-25,825 b)-	4.1 Blatt 2A	a) Neubau eines überfahrbaren Gleisbereichs als Zufahrt zum Rettungsplatz lfd. Nr. 1.104. b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.104	a) 25,977-26,027 b)-	4.1 Blatt 2A	a) Neubau eines Rettungsplatzes mit Vorstellplatz am westlichen Tunnelportal Grundfläche Rettungsplatz: 1.000 m <sup>2</sup> Grundfläche Vorstellplatz: 500 m <sup>2</sup> Die Befestigung des Rettungsplatzes erfolgt nach RLW 99. Sicherung der nicht öffentlichen Zufahrt durch Absperrpfosten. b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.105	a) 25,791-25,902 b) -	4.1 Blatt 2A	a) Neubau einer Rettungsplatzzufahrt vom Vorstellplatz des Rettungsplatzes lfd. Nr. 1.104 zu den Gleisen der NBS. Fahrbahnbreite: 7.00 m Die Befestigung der Rettungsplatzzufahrt erfolgt nach RLW 99. Absperrung der Zufahrt zum Gleisbereich mit einer gesicherten Schranke. Leitplanken als Absturzsicherung bei Parallelführung mit NBS. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.106 A	a) ca. 26,400034 b) -	4.1 Blatt 2A	a) Neubau eines unterirdischen Löschwasserbehälters mit 96 100 m <sup>3</sup> Wasser im Senie-Boom Bereich Rettungsplatz am Westportal. Fläche: ca. 12 9,4 9,3 m x 5 7,8 m Höhe: ca. 8.90 m Löschwasser: 96 100 m <sup>3</sup> b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.18 Änderung 1.24 Änderung 1.35
1.107	a) 34,466 b) -	4.1 Blatt 12A	a) Neubau einer Rettungsplatzzufahrt von den Gleisen NBS zu der Weganbindung Rettungsplatz am Ostportal. Fahrbahnbreite: 14 m Die Befestigung der Rettungsplatzzufahrt erfolgt nach RLW 99. Absperrung der Zufahrt zum Gleisbereich mit einer gesicherten Schranke. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.108	a) 34,391-34,452 b) -	4.1 Blatt 12A	a) Neubau eines Rettungsplatzes am Ostportal. Grundfläche: 1.550 m <sup>2</sup> Die Befestigung des Rettungsplatzes erfolgt nach RLW 99. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.109	a) ca. 34,500 b) -	4.1 Blatt 12A	a) Neubau des Bahnstrom-Unterwerkes Nabern mit Zufahrt und Parkflächen. Das Unterwerk nimmt eine polygonale Fläche von ca. 60 m x 50 m ein. b) -	a1) - a2) DB Energie GmbH b1) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Auf dem Gelände steht ein Bedien- und Schaltgebäude (ca. 12 m x 6 m x 3,5 m) mit Satteldach. Das Gelände ist von einem Zaun umgeben. b) -	b2) DB Energie GmbH		
1.110	a) ca. 34,490 b) -	4.1 Blatt 12A	a) Neubau einer Mittelspannungsstation am Unterwerk Nabern. Das Gebäude besteht aus Betonfertigteilen mit einer Größe von ca. 10 m x 3 m x 3 m mit Satteldach. b) -	a1) - a2) DB Energie GmbH b1) - b2) DB Energie GmbH		
1.111 A	a) ca. 34,440 b) -	4.1 Blatt 12A	a) Neubau Löschwasserbehälter ( $V \geq 100 \text{ m}^3$ ) im Rettungsplatz Bereich Tunnelportal Ost Lichter Durchmesser: 7,90 m Lichte Höhe: 2,10 m <del>2,00 m</del> Füllmenge: 100 m <sup>3</sup> <del>96 m<sup>3</sup></del> b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.24
1.112 A	a) ca. 34,825-35,201 b) -	4.1 Blatt 12A, 13A	a) Neubau einer Überleitstelle (Üst Nabern), bestehend aus 2 Weichenverbindungen mit je 2 Weichen EW 60-1200-1:18,5 fb b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.24
1.113 A	a) ca. 34,490 b) -	4.1 Blatt 12A	a) Neubau eines ESTW-A an der Überleitstelle Nabern. Das ESTW-Gebäude ist ein Modulgebäude von ca. 9 m x 6 m x 3 m. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.24
1.114 A	a) ca. 35,017 b) -	4.1 Blatt 13A	a) Neubau einer elektrischen Weichenheizanlage an der Überleitstelle Nabern. Das EWHA-Gebäude ist ein Modulgebäude von ca. 5 m x 3 m x 3 m. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.24
<b>Entwässerungsanlagen in der Bahnstrecke</b>						
1.120	a) 25,590-25,779 b) -	15.4 Blatt 1A, 4A	a) Mittenentwässerung der NBS, Vollrohr DN 400. Das System entwässert in den Schacht 25/1A. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.121	a) 25,779-26,077 b) -	15.4 Blatt 4A 15.6 Blatt 2A	a) Entwässerung des NBS-Einschnittbereiches und Tiefendrainage auf der Nordseite der NBS-Trasse mit einer Schlitzrinne, einem Vollrohr DN 250 – 400 und einem Vollsickerrohr DN 200. Das System entwässert in den Schacht 25/1A. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.122	a) 25,779-26,077 b) -	15.4 Blatt 4A 15.6 Blatt 2A	a) Entwässerung des NBS-Einschnittbereiches und Tiefendrainage auf der Südseite der NBS-Trasse mit einem Vollrohr DN 400 – 500 und einem Vollsickerrohr DN 200. Das System entwässert in den Schacht 25/1C. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.123 A	a) 34,254-34,41234,558 b) -	15.4 Blatt 5A	a) Entwässerung des Grundwassertroges am Ostportal des Albvorlandtunnels durch ein Vollrohr DN 250 auf der Südseite der NBS-Trasse, mit Querableitungen DN 150 zur Entwässerung der Nordseite der Trasse. Das System entwässert in den Pumpenschacht außerhalb des Troges b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.12
1.124 A	a) 34,409-34,435 b) -	15.6 Blatt 3	a) Tiefendrainage auf der Südseite der NBS-Trasse mit Vollsickerrohr DN 200, Anschluss an den Schacht 34/4A b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		entfällt Änderung 1.12
1.125 A	a) 34,409553-34,659 b) -	15.4 Blatt 5A 15.6 Blatt 3A	a) Entwässerung des NBS-Einschnittbereiches und Tiefendrainage durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Vollsickerrohr DN 200 und einem Vollrohr DN 250 – DN 300. Das System entwässert in den Schacht 34/46A. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m ; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.12

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.126A	a) 34,435553-34,662 b) -	15.4 Blatt 5A 15.6 Blatt 3A	a) Entwässerung des NBS-Einschnittbereiches und Tiefendrainage durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Vollsickerrohr DN 200 und einem Vollrohr DN 250-DN 400. Das System entwässert in den Schacht 34/46C. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.12
1.127	a) 34,682-34,733 b) -	15.6 Blatt 3A	a) Tiefendrainage auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Vollsickerrohr DN 200, Anschluss an den Schacht 34/9.1A b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.128	a) 34,682-34,733 b) -	15.6 Blatt 3A	a) Tiefendrainage auf der Südseite der NBS-Trasse mit Vollsickerrohr DN 200, Anschluss an den Schacht 34/9.1C b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.129	a) 34,733-34,738 b) -	15.6 Blatt 3A	a) Ableitungskanal DN 200 für die nördl. und südl. Tiefendrainage, Anschluss an den Schacht 34/3E b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.130	a) 34,682-34,733 b) -	15.4 Blatt 5A	a) Entwässerung des NBS-Einschnittbereiches durch eine Entwässerungsrinne auf der Nordseite der NBS-Trasse. Das System entwässert in den Schacht 34/9A. Abmessungen der Rinne: b = 1,80 m; h = 0,40 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.131	a) 34,682-34,733 b) -	15.4 Blatt 5A	a) Entwässerung des NBS-Einschnittbereiches durch eine Entwässerungsrinne auf der Südseite der NBS-Trasse. Das System entwässert in den Schacht 34/9C. Abmessungen der Rinne: b = 1,80 m; h = 0,40 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.132	a) 34,733-35,042 b) -	15.4 Blatt 5A, 7A 15.6 Blatt 3A, 4A	a) Entwässerung des NBS-Einschnittbereiches und Tiefendrainage durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Vollsickerrohr DN 200 und einem Vollrohr DN 250 – DN 400. Das System entwässert in den Schacht 34/9A. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.133	a) 34,733-35,042 b) -	15.4 Blatt 5A, 7A 15.6 Blatt 3A, 4A	a) Entwässerung des NBS-Einschnittbereiches und Tiefendrainage durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Vollsickerrohr DN 200 und einem Vollrohr DN 250 – DN 500. Das System entwässert in den Schacht 34/9C. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.134	a) 35,050-35,059 b) -	15.4 Blatt 7A	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200. Das System entwässert in den Schacht 35/2A. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.135	a) 35,059-35,134 b) -	15.4 Blatt 7A	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200 und DN 300 . Das System entwässert in den Schacht 35/2A. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.136 A	a) 35,076-35,083 b)-	15.4 Blatt 7	a) <del>Ableitungskanal DN 250 für die NBS- Entwässerung auf der Südseite der NBS- Trasse Einleitung in den Schacht 35/2.1A</del> b)-	a1)- a2) DB Netz AG b1)- b2) DB Netz AG		entfällt Änderung 1.16
1.137 A	a) 35,083-35,134 b)-	15.4 Blatt 7	a) <del>Entwässerung des NBS-Damm und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS- Trasse mit Teilsickerrohr DN 200. Das System entwässert in den Schacht 35/2C. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m</del> b)-	a1)- a2) DB Netz AG b1)- b2) DB Netz AG		entfällt Änderung 1.16
1.138 A	a) 35,139047-35,224218 b) -	15.4 Blatt 7A 15.6 Blatt 4A	a) <del>Entwässerung des NBS-Damm und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS- Trasse mit VollTeilsickerrohr DN 200 und einem Vollrohr DN 200. Das System entwässert in den Schacht 35/4A 35/S2. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m</del> b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.21
1.139 A	a) 35,139-35,273 b)-	15.4 Blatt 7	a) <del>Entwässerung des NBS-Damm und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS- Trasse mit Teilsickerrohr DN 200 und DN 250. Das System entwässert in den Schacht 35/4C. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m</del> b)-	a1)- a2) DB Netz AG b1)- b2) DB Netz AG		entfällt Änderung 1.16

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.140	a) 35,420-35,501 b) -	15.4 Blatt 7A	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200. Das System entwässert in den Schacht 35/8A. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.141 A	a) 35,501-35,986 b) -	15.4 Blatt 7A, 9A 15.6 Blatt 4A, 5A	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 150 bis DN 500 und Tiefendrainage durch Vollsickerrohr DN 200. Das System entwässert bei in den Schacht 35/10A. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.21
1.142 A	a) 35,615-35,624 b) -	15.4 Blatt 7	a) <del>Ableitungskanal DN 400 für die NBS-Entwässerung auf der Südseite der NBS-Trasse</del> <del>Anschluss an den Schacht 35/11.1A</del> b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		entfällt Änderung 1.16
1.143 A	a) 35,624-36,036 b) -	15.4 Blatt 7,9	a) <del>Entwässerung des NBS-Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 250 bis DN 400.</del> <del>Das System entwässert in den Schacht 35/11C.</del> <del>Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m</del> b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		entfällt Änderung 1.16

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.144 A	a) 36,120-36,260 b) -	15.4 Blatt 9A 15.6 Blatt 5A	a) Entwässerung des NBS-Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200 bis DN 400 und Tiefendrainage durch Vollsickerrohr DN 200. Das System entwässert in den Schacht 36/2A. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.21
1.145 A	a) 36,110-36,260 b) -	15.4 Blatt 9A 15.6 Blatt 5A	a) Entwässerung des NBS-Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200 bis DN 300 u. Tiefendrainage mit Vollsickerrohr DN 200. Das System entwässert in den Schacht 36/2C. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.21
1.146	a) 25,470-25,015 b) -	15.4 Blatt 1A	a) Entwässerung des NBS-Dammbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse Das System entwässert in die verlegte BAB-Entwässerung, BW-Nr. 7.140 Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.147 A	a) 34,52 34.497-35.547 b) -	15.4 Blatt 5A	a) Neubau der Entwässerung der Transformatorfundamente des Unterwerkes Nabern mit Ableitungen als Vollrohr DN 200 Teilsickerrohr DN 150. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.12

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Bereich GZA</b>						
<b>Bahnanlagen</b>						
1.200 A	a) GZA 0,000-1,132 b) -	4.1 Blatt 1A,2A, 15A	a) Neubau einer eingleisigen elektrifizierten Strecke (GZA) für eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Die Gleisanlagen werden je nach Geländeverlauf - in Geländehöhe - im Anschnitt - im Einschnitt - auf einem Damm - im Tunnel verlegt. Längs der Bahnstrecke werden Masten für Ober- und Speiseleitungen für den Betrieb aufgestellt, sowie Signal- und Telekomanlagen verlegt. Die Neigung der Böschungen beträgt 1:1.5 für die Dammbereiche der GZA, sowie im Einschnittsbereich 1:3. Der Bahnkörper wird abgedichtet und über seitliche Gräben entwässert und das anfallende Oberflächenwasser über Tiefenentwässerung abgeleitet. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.22
1.201A	a) 26,627 – 26,900 (NBS) b) -	4.1 Blatt 3	a) <del>Neubau einer Überleitverbindung mit 2 Weichen 60 760 1:14</del> <del>fb</del> <del>zwischen den NBS Tunnelröhren des Albvorlandtunnels</del> b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		entfällt Änderung 1.24
<b>Entwässerungsanlagen in der Bahnstrecke</b>						
1.220	a) GZA 0,000-0,070 b) -	15.4 Blatt 3A	a) Entwässerung der GZA durch eine Mulde und eine Schlitzrinne DN 300 auf der östl. Seite des Gleises. Das System entwässert in den Schacht 00/1A. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.221 A	a) GZA 0,070-0,175 b) -	15.4 Blatt 3A	a) Entwässerung des GZA-Einschnittbereichs durch einen Bahnseitengraben auf der Ostseite der GZA-Trasse mit einem Teilsickerrohr DN 250. Das System entwässert in den Weiterleitung ab Schacht 00/5A als Vollrohr DN 250 mit Ableitung in den Pumpensumpf der Hebeanlage am GZA Tunnelportal. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.3
1.222 A	a) GZA 0,175-0,278 b) -	15.4 Blatt 1A, 3A	a) Trogentwässerung der GZA-Rampe durch ein Vollrohr Teilsickerrohr DN 250 auf der östl. Seite des Gleises. Das System entwässert in den Pumpensumpf der Hebeanlage am GZA-Tunnelportal Schacht 00/9A. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.3
1.223 A	a) GZA 0,562-0,772 b) -	15.4 Blatt 4A 15.6 Blatt 2A	a) Entwässerung des GZA-Einschnittbereiches und Tiefendrainage durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der GZA-Trasse mit Vollsickerrohr DN 200 und einem Vollrohr DN 250 – DN 400; auf der Nordseite der GZA-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200. Das System entwässert in den Schacht 00/13A. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.18
<b>Bereich KWK</b>						
<b>Bahnanlagen</b>						
1.300	a) KWK 0,000-1,089 b) -	4.1 Blatt 1A, 2A, 16, 17A	a) Neubau einer eingleisigen elektrifizierten Strecke (KWK) für eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h bzw. 100 km/h (Neigetchnik). Die Gleisanlagen werden je nach Geländeverlauf - in Geländehöhe	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

Ifd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- im Anschnitt</li> <li>- im Einschnitt</li> <li>- auf einem Damm</li> <li>- im Tunnel verlegt.</li> </ul> <p>Längs der Bahnstrecke werden Masten für Ober- und Speiseleitungen für den Betrieb aufgestellt, sowie Signal- und Telekomanlagen verlegt. Die Neigung der Böschungen beträgt 1:1.5 für die Dammbereiche der KWK, sowie im Einschnittsbereich 1:3. Der Bahnkörper wird über seitliche Gräben entwässert und das anfallende Oberflächenwasser über Tiefenentwässerung abgeleitet.</p> <p>b) -</p>			
<b>Entwässerungsanlagen in der Bahnstrecke</b>						
<b>1.320 A</b>	a) KWK 0,000-0,200 b) Weg, Bankett, Str 4600, L1250, Wiese, Uferböschung	15.4 Blatt 1A, 4A	<p>a) Entwässerung des KWK-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der KWK mit Teilsickerrohr DN 300. Das System entwässert in den Schacht 25a/6C. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m</p> <p>b) -</p>	<p>a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG</p>		Änderung 1.18
<b>1.321</b>	a) KWK 0,881-1,050 b) Weg, Bankett, L1250, Wiese	15.4 Blatt 10A	<p>a) Entwässerung des KWK-Damm- und Einschnittbereiches und Tiefendrainage durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der KWK mit Teilsickerrohr DN 300. Das System entwässert in den verlegten Graben, der in den Neckar entwässert. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m ; h = 0,40 m</p> <p>b) -</p>	<p>a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG</p>		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Bereich Str 4600</b>						
<b>Bahnanlagen</b>						
1.400 A	a) Str 4600 km 8,359-8,960 b) Weg, Bankett, Str 4600	4.1 Blatt 17A, 18A	a) Verschwenkung der bestehenden Bahnstrecke 4600 im Bereich der Einfädelung der Kleinen Wendlinger Kurve mit Anpassung der Entwässerungsanlagen, Oberleitungs-, Signal-, Fernmeldeanlagen und Einbau einer Weichenverbindung mit zwei Weichen IBW 54-1200-1:18.5 (km 8,690-8,850) Länge der Verschwenkung ca. 601 m Größte Abrückung ca. 3.0 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.17
1.401	a) Str 4600 km 8,359-8,960 b) Bahnhof	4.1 Blatt 15A	a) Einbau einer Weichenverbindung mit zwei Weichen 60-760-1:14/1:15 (km 7,120-7,238), Einbau einer Weiche IBW 60-500-1:12 und neue Anbindung Gleis 3 an Gleis 2 (km 6,998- 7,110) b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.402 A	a) Str 4600 km 6,658 b) Betriebsgebäude (Stellwerk)	4.1 Blatt 23A	a) Erweiterung des bestehenden Modulgebäudes des Stellwerkes Bf Wendlingen um einen neuen Stellwerks-Arbeitsplatzes (Stelltisch) mit Sozialbereich und Sanitärräumen Größe des Anbaus: Breite (parallel Gleis): ca. 5,10 m / 6,50 m Länge (senkrecht Gleis): ca. 10,50 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.42
<b>Entwässerungsanlagen in der Bahnstrecke</b>						
1.420	- entfällt -					



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>2 Schall- und Erschütterungstechnische Schutzmaßnahmen</b>						
2.100: Bereich NBS 2.200: Bereich GZA 2.300: Bereich KWK 2.400: Bereich Str 4600 2.500: Bereich L1250						
<b>Bereich NBS</b>						
2.100	a) 25,400-25,580 b)-	4.1 Blatt 1A	a) Neubau einer Schallschutzwand südlich des Gleises Stuttgart-Ulm Länge: ca. 180 m Höhe über SO: 2.5 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
2.101	a) 25,500-25,650 b)-	4.1 Blatt 1A	a) Neubau einer Schallschutzwand nördlich des Gleises Ulm-Stuttgart Länge: ca. 150 m Höhe über SO: 1.0 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
2.102	a) 31,770-31,990 (Stgt-Ulm) 31,760-31,980 (Ulm-Stgt) b)-	4.1 Blatt 9A	a) Neubau eines leichten Masse-Feder-Systems 31,5 Hz. b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Bereich GZA</b>						
2.200	a) Str 4600 km 7,050- GZA km 0,175 b) -	4.1 Blatt 15A	a) Neubau einer Schallschutzwand östlich der Str 4600 bzw. der GZA. Str 4600 km 7,050 - Str 4600 km 7,110: Länge: ca. 60 m Höhe über SO: 2.0 m Str 4600 km 7,110 - Str 4600 km 7,230: Länge: ca. 120 m Höhe über SO: 2.5 m Str 4600 km 7,230 - Str 4600 km 0,175: Länge: ca. 195 m Höhe über SO: 2.0 m Entlang der Wand befinden sich alle 200 m Fluchtöffnungen. b)	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
<b>Bereich KWK</b>						
2.300	- entfällt -					
<b>Bereich Str 4600</b>						
2.400 A	a) Str 4600 km 8,650 – 9,035 b) -	4.1 Blatt 17A, 18A	a) Neubau einer Schallschutzwand östlich der Str 4600 Länge: ca. 385 m Höhe über SO: 2.5 m Str 4600 km 8,650 bis km 8,850: Länge: 200 m Höhe über SO: 3.5 m Str 4600 km 8,850 bis km 9,035: Länge: 185 m Höhe über SO: 2.5 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.25
<b>Bereich L1250</b>						
2.500	- entfällt -					

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>3 Straßen und Wege</b>						
3.100: Bereich NBS 3.200: Bereich GZA 3.300: Bereich KWK 3.400: Bereich Str 4600 3.500: Bereich L1250						
<b>Bereich NBS</b>						
3.100A	a) 25,365 b) Radweg Unterhaltsweg	4.1 Blatt 1A	a) - b) Neubau des Radweges Unterhaltsweges am Neckar im Zuge des Neubaus der Eisenbahnüberführung über den Neckar, als Ersatz für die den durch die Baumaßnahme verloren gegangenen Radweganbindung Unterhaltsweg. Anschluss nördlich an die bestehende Straße und südlich an den bestehenden Radweg Unterhaltsweg. Radwegbreite Breite Weg: 3 m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel. Der Bereich des Weges unter der EÜ wird bituminös ausgebildet und nördlich und südlich des Widerlagers über eine Entwässerungsleitung in den Neckar entwässert.	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen a2) HOS Anlagen und Beteiligungen b1) HOS Anlagen und Beteiligungen b2) HOS Anlagen und Beteiligungen		Änderung 1.1
3.101	a) 25,375-25,450 b) Wirtschaftsweg	4.1 Blatt 1A	a) - b) Rückbau des Wirtschaftsweges im Zuge des Neubaus der NBS auf einer Länge von ca. 75 m	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen / BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) - b1) HOS Anlagen und Beteiligungen / BRD, Bundesstraßenverwaltung b2) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.102	a) 25,565-25,595 b) Wirtschaftsweg, Bankett, Wiese	4.1 Blatt 1A	a)- b) Rückbau des Wirtschaftsweges im Zuge des Neubaus der Eisenbahnüberführung über die Neckartalbahn und Ersatz durch Neubau eines Anschlusses des bestehenden Wirtschaftsweges an die zurück gebaute Nürtinger Straße. Wegbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
3.103A	a) 25,626-25,958 b) Auf dem Berg / Wirtschaftsweg 2110	4.1 Blatt 2A, 15A	a)- b) Ausbau des bestehenden Feldweges als Zufahrt für den Vorstellplatz zum Rettungsplatz lfd. Nr. 1.104. Anschluss westlich an die verlegte L1250 und östlich an die geplante Steigäckerstraße. Fahrbahnbreite: 6.50 m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausbilden.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		Änderung 1.6 Zwischen der DB Netz AG und der Gemeinde Wendlingen ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen.
3.103aA	a) 25,902 b) Steigäckerstraße	4.1 Blatt 2A	a)- b) <del>Neubau</del> Ausbau der Steigäckerstraße im Zuge der <del>Straßenüberführung über die NBS und die GZA, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Straßenanbindung.</del> als Zufahrt für den Vorstellplatz zum Rettungsplatz lfd. Nr. 1.104. Anschluss nördlich an die bestehende Straßenüberführung über die BAB und südlich an bestehende Straße. Fahrbahnbreite: 6.50 m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausbilden.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		Änderung 1.26

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.103bA	a) 25,902 b) Steigäckerstraße	4.1 Blatt 2	a)- b) Bau einer Ausweichstelle im Zuge des Neubaus der Straßenüberführung über die NBS und die GZA um Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Anschluss nördlich an die bestehende Steigäckerstraße und südlich an bestehende Straßenüberführung über die BAB. Fahrbahnbreite: 6.75 m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausbilden.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		entfällt Änderung 1.26
3.104 A	a) 26,083 b)-	4.1 Blatt 2	a)- b) Neubau eines Wirtschaftsweges über das Sonic-Boom-Bauwerk am Westportal, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Weganbindung. Anschluss westlich an den bestehenden Wirtschaftsweg, östlich endet der Weg stumpf. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel.	a1)- a2) Gemeinde Wendlingen b1)- b2) Gemeinde Wendlingen		entfällt Änderung 1.26
3.105 A	a) 34,234182-34,494 b) Wirtschaftsweg 3587 / Wirtschaftsweg 7177	4.1 Blatt 12A	a) - b) Ausbau des best. Feldweges als Rettungsplatz-zufahrt für den Rettungsplatz lfd. Nr. 1.108. Anschluss nördlich an die Tannenbergsstraße, westlich an den bestehenden Wirtschaftsweg 7177 und östlich an den bestehenden Wirtschaftsweg 3587. Fahrbahnbreite: 6.50 m Fahrbahnbefestigung (einschl. der Ausweichstellen) entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausbilden. Leitplanken als Absturzsicherung im Bereich Sonic-Boom-Bauwerk.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung / Gemeinde Dettingen unter Teck a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung / Gemeinde Dettingen unter Teck b1) BRD, Bundesstraßenverwaltung / Gemeinde Dettingen unter Teck b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung / Gemeinde Dettingen unter Teck		Änderung 1.11 Zwischen der DB Netz AG und der Bundesstraßenverwaltung bzw. Gem. Dettingen ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen.

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.106 A	a) 34,232-34,658 b)-	4.1 Blatt 12A	a)- b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung an den neu gebauten Wirtschaftsweg 7177. Östlich endet der Weg in einem Wendehammer. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.24
3.107	a) 34,682-35,285 b)-	4.1 Blatt 12A, 13A	a)- b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung an den neu gebauten Wirtschaftsweg unter der Eisenbahnüberführung Ehnisbach. Westlich endet der Weg in einem Wendehammer. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel. Im Anschlussbereich an den Wirtschaftsweg Fahrbahnbefestigung bituminös ausbilden. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
3.108 A	a) 35,312 b) Wirtschaftsweg	4.1 Blatt 13A	a)- b) Neubau eines Wirtschaftsweges unter der Eisenbahnüberführung Ehnisbach im Zuge des Neubaus der Eisenbahnüberführung, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Weganbindung. Anschluss nördlich und südlich an den bestehenden Wirtschaftsweg. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet. Der nicht benötigte Abschnitt des Wirtschafts-	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) Gemeinde Kirchheim unter Teck b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		Änderung 1.19

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			weges wird rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert.			
3.109 A	a) 35,357-36,055 b) -	4.1 Blatt 13A, 14A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung an den neu gebauten Wirtschaftsweg 3006. Westlich endet der Weg in einem Wendehammer. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel. Im Anschlussbereich an den Wirtschaftsweg Fahrbahnbefestigung bituminös ausbilden. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.19
3.110 A	a) 35,747 998-36,041 b) Wirtschaftsweg	4.1 Blatt 13A, 14A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS mit Anbindung an das bestehende Feldwegenetz, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Weganbindung. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel.	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) Gemeinde Kirchheim unter Teck b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		Änderung 1.16
3.111	a) 36,055-36,260 b) -	4.1 Blatt 14A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung an den neu gebauten Wirtschaftsweg 3006. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel. Im Anschlussbereich an den Wirtschaftsweg Fahrbahnbefestigung bituminös ausbilden. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.112 A	a) 36,055 b) Wirtschaftsweg 3006	4.1 Blatt 14A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges unter der Eisenbahnüberführung, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Weganbindung. Anschluss nördlich und südlich an den bestehenden Wirtschaftsweg. Fahrbahnbreite: 3 m bzw. 3,50 m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet.	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) Gemeinde Kirchheim unter Teck b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		Änderung 1.20
3.113 A	a) 36,041-36,260 b) Wirtschaftsweg	4.1 Blatt 14A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges (für Langholztransport)südlich der NBS mit Anbindung westlich an den neuen Feldweg und östlich an den geplanten Feldweg aus PFA 2.1 c, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Weganbindung. Fahrbahnbreite: 3,50 m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel.	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) Gemeinde Kirchheim unter Teck b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		Änderung 1.20
3.114 A	a) 36,230958-36,260 b) Wirtschaftsweg	4.1 Blatt 14A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges nördlich der BAB entlang der Seitenablage mit Anbindung westlich an den bestehenden Feldweg und östlich an den geplanten Feldweg aus PFA 2.1 c, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Weganbindung. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel.	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) Gemeinde Kirchheim unter Teck b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		Änderung 1.16



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.115A	a) 25,910-25,980 b) Wirtschaftsweg 2089	4.1 Blatt 2A	a)- b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS mit Anbindung westlich an die Steigäckerstraße und östlich an den bestehenden Feldweg 2089, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Weganbindung. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		Änderung 1.7 entfällt Änderung 1.26
3.116A	a) 25,890 b)-	4.1 Blatt 2A	a)- b) Neubau eines Wirtschaftsweges nördlich der BAB und westlich der Steigäckerstraße, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Weganbindung. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		Änderung 1.8 entfällt Änderung 1.26
3.117A	a) 25,550 – 25,680 b) Wirtschaftsweg 2061/1	4.1 Blatt 2A	a) - b) Ausbau des vorh. Wirtschaftsweges 2061/1 südlich der BAB und Anschluss an rückgebaute ehem. L1250, als Wartungsweg zum Zwischenspeicherbecken. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse III RStO 01 bituminös ausbilden.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		Änderung 1.5
3.118A	a) 34,265 b) Gehweg	4.1 Blatt 12A	a) - b) Neubau eines Gehweges als Verbindung vom Treppenhaus Tunnelportal Ost zur Rettungsplatzzufahrt 3.105. Gehwegbreite: 1,50 m Befestigung entsprechend RSTO 01, Tafel 7, Zeile 3, Deckschicht abweichend von der RSTO, bituminös ausbilden.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.12

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.119 A	a) 25,902 – 26,083 b) Steigäckerstraße	4.1 Blatt 2A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges im Bereich des Voreinschnitt West mit Anbindung östlich an den bestehenden Feldweg 2089 und westlich an das bestehende Brückenbauwerk Steigäckerstraße über die Autobahn A8, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Weganbindung „Steigäckerstraße“. Fahrbahnbreite: 3,0 m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		Änderung 1.27
3.120 A	a) 25,220 b) -	4.1 Blatt 1A	a) - c) Neubau einer Zufahrt zum Widerlager West der EÜ Neckartal. Fahrbahnbreite: 3,50 m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse VI RSTO 01 bituminös ausbilden.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.30
<b>Bereich GZA</b>						
3.200	a) GZA 0,192-0,308 b) Wirtschaftsweg	4.1 Blatt 1A, 15A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges westlich der GZA mit Anschluss an die Planung Bü-Beseitigung Schützenstraße und an den bestehenden Wirtschaftsweg, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Weganbindung. Fahrbahnbreite: 3 m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel. Im Anbindungsbereich an den geplanten Kreisverkehr erfolgt die Fahrbahnbefestigung bituminös.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Bereich KWK</b>						
3.300	a)KWK 0,918-1,074 b)-	4.1 Blatt 17A	a)- b) Neubau eines Weges zur Anbindung des Havariebeckens und der Pumpe an das öffentliche Straßennetz. Fahrbahnbreite: 3 m Der Weg wird entsprechend der RLW 99 bituminös befestigt.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
<b>Bereich Str 4600</b>						
3.400A	a) Str. 4600 km 6,666 b)-	4.1 Blatt 23A	a)- b) Neubau einer behindertengerechten Rampe neben dem bestehenden Modulgebäude als Zuwegung zum Bahnsteig 1 im Bf Wendlingen als Ersatz für den Rückbau der best. Zuwegung.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.42
<b>Bereich L1250</b>						
3.500A	a)L1250 0-017+82 - 0+800 b)L1250	4.1 Blatt 1A, 15A	a)- b) Neubau der L1250 einschließlich eines begleitenden kombinierten Geh-/Radweges im Zuge der BÜ-Beseitigung Schützenstraße, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Straßenanbindung. Anschluss nördlich an die geplante BÜ-Beseitigung Schützenstraße, südlich an die geplante BÜ-Beseitigung Oberboihingen. Fahrbahnbreite: 6,50 m plus 2,5 m Weg Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse II RStO 01 mit Asphaltdeckschicht ausbilden. Die Deckschichten und Befestigungen sind gemäß RISTWAG wasserundurchlässig auszubilden.	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Änderung 1.2 Änderung 1.28

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.501A	a) L1250 0+415-0+462 b) Heinrich-Otto-Straße	4.1 Blatt 15A	a)- b) Neubau einer Anbindung der Heinrich-Otto-Straße an die verlegte L1250, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Straßenanbindung. Fahrbahnbreite: 5 m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausbilden. Die nicht mehr benötigten Abschnitte der Heinrich-Otto-Straße werden rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		Änderung 1.2
3.502A	a) L1250 0+28392-0+3802 b) Heinrich-Otto-Straße	4.1 Blatt 15A	a)- b) Neubau der Heinrich-Otto-Straße im Zuge der westlichen Verlegung der L1250, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Straßenanbindung. Fahrbahnbreite: 4.50 m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausbilden.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		Änderung 1.2
3.503A	a) L1250 0+330308-0+328 b) Zufahrt Betriebsgelände	4.1 Blatt 15 A	a)- b) Neubau der Zufahrt des Betriebsgeländes der Firma HOS an die Heinrich-Otto-Straße im Zuge der westlichen Verlegung der L1250, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Straßenanbindung. Fahrbahnbreite: ca. 3.530 m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausbilden.	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		Änderung 1.2

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.504A	a) L1250 0+222-0+350 b) L1250	4.1 Blatt 15 A	a) - b) Neubau einer Anbindung der Straße ‚Auf dem Berg‘ an die verlegte L1250, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verloren gegangene Straßenanbindung. Die Straße wird als Zufahrt für den Vorstellplatz zum Rettungsplatz lfd. Nr. 1.104 genutzt. Fahrbahnbreite: 6.50 m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausbilden.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		Änderung 1.2 Zwischen der DB Netz AG und der Gemeinde Wendlingen ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen.
3.505	a) L1250 0+350-0+730 b) L1250	4.1 Blatt 1A, 15A	a) - b) Rückbau der bestehenden L1250 in einen Wirtschaftsweg. verbleibende Breite: 3 m Die nicht mehr benötigten Abschnitte der L1250 werden rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert.	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Gemeinde Wendlingen b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Gemeinde Wendlingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>4 Seitenablagerungen</b>						
4.100: Bereich NBS 4.200: Bereich GZA 4.300: Bereich KWK 4.400: Bereich Str 4600 4.500: Bereich L1250						
<b>Bereich NBS</b>						
4.100			a)			bleibt frei
4.101	a) 34,343-34,643 b) -	4.1 Blatt 12A	a) - b) Neubau eines Abrolldamms zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldamms ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
4.102	a) 34,696-35,265 b) -	4.1 Blatt 12A, 13A	a) - b) Neubau eines Abrolldamms zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldamms ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
4.103A	a) 34,710-35,040 b) -	4.1 Blatt 12,13	a) - b) Seitenablagerung aus Überschussmassen südlich der NBS. Böschungneigung zur NBS 1:2. Böschungneigung zum bestehende Gelände entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes max. 1:3. max. Höhe über SO: ca. 15.50 m Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplans.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG / ab Mitte — Oberkante — — Bahn abgewandte — — Seite die Gemeinde		entfällt Änderung 1.16

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
4.104 A	a) 35,060-35,300 b)-	4.1 Blatt 13	a)- b) Seitenablagerung aus Überschussmassen südlich der NBS. Böschungsneigung zur NBS 1:1.8. Böschungsneigung zum bestehenden Gelände entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes max. 1:3. max. Höhe über SO: ca. 9.50 m Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplans.	a1)- a2) DB-Netz AG b1)- b2) DB-Netz AG / ab Mitte Oberkante Bahn abgewandte Seite die Gemeinde		entfällt Änderung 1.16
4.105	a) 35,356-36,022 b) -	4.1 Blatt 13A, 14A	a)- b) Neubau eines Abrolldamms zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldamms ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
4.106 A	a) 35,694-36,046 b)-	4.1 Blatt 13,14	a)- b) Seitenablagerung aus Überschussmassen südlich der NBS. Böschungsneigung zur NBS 1:1.8. Böschungsneigung zum bestehenden Gelände entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes max. 1:3. max. Höhe über SO: ca. 7.50 m Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplans.	a1)- a2) DB Netz AG b1)- b2) DB Netz AG / ab Mitte Oberkante Bahn abgewandte Seite die Gemeinde		entfällt Änderung 1.16
4.107	a) 36,082-36,260 b) -	4.1 Blatt 14A	a)- b) Neubau eines Abrolldamms zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldamms ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
4.108	a) 36,117-36,260 b) -	4.1 Blatt 14A	a)- b) Seitenablagerung aus Überschussmassen südlich der NBS. Böschungsneigung zur NBS und zum bestehenden Gelände 1:1.5. max. Höhe über SO: ca. 5 m Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplans.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG / ab Mitte Oberkante Bahn abgewandte Seite die Gemeinde		
4.109 A	a) 36,253066-36,260 b) -	4.1 Blatt 14A	a)- b) Seitenablagerung aus Überschussmassen nördlich der BAB. Böschungsneigung zur BAB und zum bestehenden Gelände 1:1.5. max. Höhe über FOK: ca. 5 m Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplans.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung / ab Mitte Oberkante BAB abgewandte Seite die Gemeinde		Änderung 1.16
4.110 A	a)- b)-	4.1 Blatt 19	<del>a)- b) Seitenablagerung aus Überschussmassen nördlich der BAB. Böschungsneigung zur BAB 1:2. Böschungsneigung zum bestehenden Gelände entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes max. 1:3. max. Höhe über FOK: ca. 16.5 m Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplans.</del>	<del>a1)- a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1)- b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung / ab Mitte Oberkante BAB abgewandte Seite die Gemeinde</del>		entfällt Änderung 1.16
4.111 A	a)- b)-	4.1 Blatt 19	<del>a)- b) Seitenablagerung aus Überschussmassen nördlich der BAB. Böschungsneigung zur BAB 1:2. Böschungsneigung zum bestehenden Gelände entsprechend den Vorgaben des</del>	<del>a1)- a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1)- b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung / ab Mitte</del>		entfällt Änderung 1.16



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			landschaftspflegerischen Begleitplanes max. 1:3. max. Höhe über FOK: ca. 16 m Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplans.	<del>Oberkante BAB</del> <del>abgewandte Seite die</del> <del>Gemeinde</del>		
4.112 A	a)- b)-	4.1 Blatt 19	a)- b) Seitenablagerung aus Überschussmassen nördlich der BAB. Böschungeneigung zur BAB 1:2. Böschungeneigung zum bestehenden Gelände entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes max. 1:3. max. Höhe über FOK: ca. 14 m Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplans.	a1)- a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1)- b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung / ab Mitte <del>Oberkante BAB</del> <del>abgewandte Seite die</del> <del>Gemeinde</del>		entfällt Änderung 1.16
4.113 A	a)- b)-	4.1 Blatt 19,20	a)- b) Seitenablagerung aus Überschussmassen nördlich der BAB. Die Gestaltung der Ablagerung berücksichtigt die bestehende Hochspannungsleitung und die Vorgaben des LBP. Böschungeneigung zur BAB 1:2. Böschungeneigung zum bestehenden Gelände entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes max. 1:3. max. Höhe über FOK: ca. 10 m Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplans.	a1)- a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1)- b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung / ab Mitte <del>Oberkante BAB</del> <del>abgewandte Seite die</del> <del>Gemeinde</del>		entfällt Änderung 1.16
4.114 A	a)- b)-	4.1 Blatt 20,21	a)- b) Seitenablagerung aus Überschussmassen nördlich der BAB. Böschungeneigung zur BAB und zum bestehenden Gelände 1:1,8. max. Höhe über FOK: ca. 6 m	a1)- a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1)- b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung / ab Mitte		entfällt Änderung 1.15

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplans.	<del>Oberkante BAB</del> <del>abgewandte Seite die</del> <del>Gemeinde</del>		
<b>Bereich GZA</b>						
4.200			- entfällt -			
<b>Bereich KWK</b>						
4.300			- entfällt -			
<b>Bereich Str 4600</b>						
4.400			- entfällt -			
<b>Bereich L1250</b>						
4.500			- entfällt -			

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>5 Tunnel, Kunstbauwerke</b>						
5.100: Bereich NBS 5.200: Bereich GZA 5.300: Bereich KWK 5.400: Bereich Str 4600 5.500: Bereich L1250						
<b>Bereich NBS</b>						
<b>Tunnel, Eisenbahnüberführungen, Straßenüberführungen und Fußgängerüberführungen</b>						
5.100	a) 25,224-25,360 b) -	4.1 Blatt 1A 7.3 Blatt 1A-3A	a) Neubau einer Eisenbahnüberführung über den Neckar und die K1219 Stützweite: 135,50 m Lichte Höhe: $\geq 4.70$ m Kreuzungswinkel: 87,97 g (bezogen auf die K1219) b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.101	a) 25,518-25,576 b) -	4.1 Blatt 1A 7.3 Blatt 4A-6A	a) Neubau einer Eisenbahnüberführung über bestehende Str 4600 (Neckartalbahn) und geplante L1250. Stützweite: 57,45 m Lichte Höhe: $\geq 5.50 / 4.70$ m Kreuzungswinkel: 88 g b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.102 A	a) 25,902 b) -	4.1 Blatt 2 7.1 Blatt 1	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge des Neubaus der Steigackerstraße über die geplante NBS und die geplante GZA. Anschluss der neu geplanten Straßenüberführung an die bestehende Straßenüberführung über die bestehende BAB A8. Stützweiten: 23.21/13.11/25.32/21 m Lichte Höhe: $\geq 7.51$ m Kreuzungswinkel: 95.242 g	a1) - a2) <del>Gemeinde Wendlingen</del> b1) - b2) <del>Gemeinde Wendlingen</del>		entfällt Änderung 1.26

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.103 A	a) 26,077-26,127 b) -	4.1 Blatt 2A 7.2 Blatt 10A	a) Neubau eines Sonic-Boom Bauwerks für zwei eingleisige Tunnelröhren im Westportalbereich. Rechteckquerschnitt; Sporn f. Auftriebssicherung Lichte Weite: 11 m Lichte Höhe: 8.20 m über SO Länge: 50 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.23
5.104 A	a) 26,127-34,043105 b) -	4.1 Blatt 2A-3A, 4, 5A, 6-7, 8A-11A 7.2 Blatt 1A	a) Neubau eines eingleisigen Eisenbahntunnels in geschlossener Bauweise. Gleis Stuttgart – Ulm. Innenradius: 4.70 m Lichte Weite: 9.40 m Lichte Höhe: 7.66 m über SO Länge: <del>7.916</del> 7.978 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.24
5.105 A	a) 26,127-34,043105 b) -	4.1 Blatt 2A-3A, 4, 5A, 6-7, 8A-11A 7.2 Blatt 1A	a) Neubau eines eingleisigen Eisenbahntunnels in geschlossener Bauweise. Gleis Ulm – Stuttgart. Innenradius: 4.70 m Lichte Weite: 9.40 m Lichte Höhe: 7.66 m über SO Länge: <del>7.895</del> 7.957m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.24
5.106 A	a) 26,5+55; 27,0+32; 27,5+10; 27,9+87; 28,4+66; 29,4+04; 29,8+64; 30,3+23; 31,2+8083; 31,7+7683; 32,2+7283; 32,7+6883; 33,2+6483; 33,7+6083 b) -	4.1 Blatt 3A, 4, 5A, 6-7, 9A-11A 7.2 Blatt 3A	a) Neubau eines Verbindungsbauwerks (Regellösung) zwischen den NBS Röhren mit Betriebsraum und Schleuse in geschlossener Bauweise (Maulprofil). Innenradius: 2.70 m (Gewölbe) Lichte Weite: 5.40 m Lichte Höhe: 4,10 m <del>4 m</del> Länge: 16.60-23.10 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.38

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.107 A	a) 28,945; 30,783 b) -	4.1 Blatt 5A, 8A 7.2 Blatt 4A	a) Neubau eines Verbindungsbauwerkes zwischen den NBS Röhren mit Betriebsraum, Löschwasserbehälter ( $V \geq 100 \text{ m}^3$ ) und Schleuse in geschlossener Bauweise (Maulprofil). Bauwerke <del>wird werden</del> während der Bauphase für den die temporären ZA Salzäcker und ZA Kirchheim genutzt. Innenradius: 3,78 m / 4 m / 4,80 m (Gewölbe) Bauzeitl. Innenradius: 4,50 m / 5,30 m (Gewölbe) Lichte Weite: 7,56 m <del>6,85 m</del> Bauzeitl. lichte Weite: 8,94 m Lichte Höhe: 5,53 m <del>7,35 m</del> Bauzeitl. lichte Höhe: 7,35 m Länge: 22,60 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.38
5.108 A	a) 34,043105-34,173 b) -	4.1 Blatt 11A, 12A 7.2 Blatt 1A	a) Neubau eines zweizelligen Eisenbahntunnels in offener Bauweise. doppelter Rechteckquerschnitt Lichte Weite: $\geq 8 \text{ m}$ Lichte Höhe: 7,50 m über SO Länge: 430 68 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.24
5.109 A	a) 34,173-34,253 b) -	4.1 Blatt 12A 7.2 Blatt 11A	a) Neubau eines Sonic-Boom Bauwerks für eine zweizellige Tunnelröhre im Ostportalbereich. doppelter Rechteckquerschnitt Lichte Weite: $\geq 9 \text{ m}$ Lichte Höhe: 10 m über SO Länge: 80 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.24
5.110 A	a) 34,253-34,428558 b) -	4.1 Blatt 12A 7.2 Blatt 7A	a) Neubau einer auftriebssicheren Grundwasserwanne zur Eingriffsminimierung in das Grundwasser im Anschluss an das Sonic-Boom Bauwerk Ostportal. Die Oberkante des Bauwerkes orientiert sich am Grundwasserstand. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.12 Änderung 1.24

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Lichte Weite: $\geq 12,54$ <del>12,10</del> m Länge: <del>175-305</del> m b)-			
5.111	a) 34,671 b) -	4.1 Blatt 12A 7.3 Blatt 7, 8	a) Neubau einer zweigleisigen Eisenbahnüberführung über die Obere Gießnau. Lichte Weite: 4 m Lichte Höhe: $\geq 2,13$ m Kreuzungswinkel: 110 g b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.112 A	a) 35,311 b) -	4.1 Blatt 13A 7.3 Blatt 9A, 10A	a) Neubau einer zweigleisigen Eisenbahnüberführung mit <b>2 getrennten Überbauten</b> über den Ehnisbach mit nord-westlicher Stützwand. Stützweite: 31.25 m / 31.25 m Lichte Höhe: $\geq 4,50$ m Kreuzungswinkel: 155.088 g b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.19
5.113	a) 36,055 b) -	4.1 Blatt 14A 7.3 Blatt 11, 12	a) Neubau einer zweigleisigen Eisenbahnüberführung über den Wirtschaftsweg 3006. Lichte Weite: 5 m Lichte Höhe: $\geq 4,50$ m Kreuzungswinkel: 99.893 g b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.114A	a) 28,945 b) -	4.1 Blatt 5A 7.2 Blatt 21A	a) Neubau eines Verbindungsbauwerkes zwischen den NBS Röhren mit Betriebsraum, Löschwasserbehälter ( $V \geq 100 \text{ m}^3$ ) und Schleuse in geschlossener Bauweise (Maulprofil). Innenradius: 3,78 m Lichte Weite: 7,56 m Lichte Höhe: 5,53 m Länge: 22.60 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.38

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Stützmauern und Schutzwände</b>						
5.150	a) 25,371-25,420 b) -	4.1 Blatt 1A 7.4 Blatt 1A-3A	a) - b) Neubau einer Stützmauer zum Ausgleich der Höhendifferenz zwischen bestehendem Gelände und NBS. max. Höhe über GOK: 3.5 m Länge: ca. 49 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.151	a) 25,478-25,517 b) -	4.1 Blatt 1A 7.3 Blatt 4A-5A	a) - b) Neubau einer Stützmauer zur Absicherung der Böschung des NBS Damms. max. Höhe über GOK: 3.5 m Länge: ca. 40 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.152 A	a) 25,806759-26,083 b) -	4.1 Blatt 2A 7.2 Blatt 8A, 12A, 13A	a) - b) Neubau einer Dichtwand entlang der Oberkante der südlichen Einschnittsböschung zur Minimierung des Grundwasserzustroms in den Tunnelvoreinschnitt der NBS. Einbindetiefe in den unverwitterten mäßig bis stark verwitterten Tonerit: 1m Länge: ca. 30090 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.10
5.153	a) 26,046-26,077 b) -	4.1 Blatt 2A 7.4 Blatt 4A	a) - b) Neubau einer Stützmauer in Verlängerung des Sonic-Boom Bauwerks zur Absicherung der Einschnittsböschung der NBS. max. Höhe über SO: ca. 7 m Länge: ca. 30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.154 A	a) 26,127 b) -	4.1 Blatt 2A 7.2 Blatt 10A, 12A	a) - b) Neubau einer Bohrpfehlwand als Anschlagwand für die NBS Tunnelröhren. max. Höhe: ca. 19 m Länge: ca. 35 55 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.10

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.155	a) 34,428-34,452 b) -	4.1 Blatt 12A 7.4 Blatt 4A	a) - b) Neubau einer Stützwand zum Ausgleich der Höhendifferenz zwischen geplantem Rettungsplatz und NBS. max. Höhe über GOK: ca. 5 m Länge: ca. 25 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.156	a) 34,452 b) -	4.1 Blatt 12A 7.4 Blatt 4A	a) - b) Neubau einer Stützwand zum Ausgleich der Höhendifferenz zwischen geplantem Rettungsplatz und Rettungspfadzufahrt. max. Höhe über GOK: ca. 3.5 m Länge: ca. 30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.157A	a) 25,361 b) -	4.1 Blatt 1A	a) - b) Neubau einer Stützwand auf der Südseite der EÜ über den Neckar zwischen Flussufer und Unterhaltsweg. Wandhöhe : ca. 3,05 m Länge: ca. 15,0 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.1
5.158A	a) 25,220 b) -	4.1 Blatt 1A	a) - b) Neubau einer Stützwand auf der Westseite der Zufahrt zum Widerlager EÜ Neckartal 3.120A: Wandhöhe : ca. 0,7 m Länge: ca. 4,0 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.30
5.159A	a) 25,310 b) -	4.1 Blatt 1A	a) - b) Neubau einer Blocksteinmauer aus Natursteinen zwischen den Mittelstützen der BAB-Brücke und dem Neckarufer zur Sicherung der Fundamente vor Auskolkung. Wandhöhe : ca. 1,5 m Länge: ca. 42,0 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		Änderung 1.35



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Bereich GZA</b>						
<b>Tunnel, Eisenbahnüberführungen, Straßenüberführungen und Fußgängerüberführungen</b>						
<b>5.200A</b>	a) GZA 0,175-0,285 b) -	4.1 Blatt 1A, 15A 7.2 Blatt 6A	a) Neubau einer auftriebssicheren Grundwasserwanne zur Eingriffsminimierung in das Grundwasser. Die Oberkante des Bauwerkes orientiert sich am Grundwasserstand. Lichte Weite: 7.70 m Länge: 44052 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.3
<b>5.201</b>	a) GZA 0,285-0,458 b) -	4.1 Blatt 1A, 2A 7.2 Blatt 2A	a) Neubau eines eingleisigen Eisenbahntunnels (Maulprofil) in geschlossener Bauweise zur Unterquerung der BAB A8. Radius: 4.05 m (Gewölbe) Lichte Weite: 7.64 m Lichte Höhe: 6.14 m über SO Länge: 173 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
<b>5.202 A</b>	a) GZA 0,777-0,980 b) -	4.1 Blatt 2A 7.2 Blatt 2A	a) Neubau eines eingleisigen Eisenbahntunnels (Maulprofil) in geschlossener Bauweise zur Anbindung die NBS. Radius: 4.05 m (Gewölbe) Lichte Weite: 7.64 m Lichte Höhe: 6.14 m über SO Länge: 203 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.24
<b>5.203 A</b>	a) GZA 0,980-1,132 b) -	4.1 Blatt 2A 7.2 Blatt 2A	a) Neubau eines Anbindungstunnels an die NBS in geschlossener Bauweise. Radius: 4.05 m (Gewölbe) Lichte Weite: 7.64 m Lichte Höhe: 6.14 m über SO Länge: 152 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.24

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.204A	a) NBS km 26,605 — NBS km 26,923 b) -	4.1 Blatt 3 7.2 Blatt 5	a) Neubau eines eingleisigen Verbindungsbauwerkes für Güterzüge zwischen den beiden NBS-Röhren in geschlossener Bauweise. Mit Brandschutztor. Radius: — variabel Lichte Weite: — variabel Lichte Höhe: — $\geq 7,75$ m über SO Länge: — 220 m b) -	a1) — a2) DB Netz AG b1) — b2) DB Netz AG		entfällt Änderung 1.24
<b>Stützmauern und Schutzwände</b>						
5.250	a) GZA 0,285 b) -	4.1 Blatt 1A	a) - b) Neubau einer Bohrpfehlwand als Anschlagwand für die GZA Tunnelröhre. max. Höhe: ca. 14 m Länge: ca. 15 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.251	a) GZA 0,458 b) -	4.1 Blatt 2A 7.4 Blatt 5A	a) - b) Neubau einer Bohrpfehlwand als Anschlagwand für die GZA Tunnelröhre. max. Höhe: ca. 16 m Länge: ca. 15 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.252A	a) GZA 0,460440-0,550586 b) -	4.1 Blatt 2A 7.2 Blatt 8A, 12A 7.4 Blatt 5A	a) - b) Neubau einer <del>Stütz</del> Schutzmauer zur Absicherung der GZA vor abkommende Fahrzeuge der BAB. Höhe über FOK: 3 m Länge: ca. 90150 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.9
5.253A	a) GZA 0,460-0,489 b) -	4.1 Blatt 2A	a) - b) Neubau einer Stützmauer als <u>überschnittene Bohrpfehlwand</u> zur Absicherung der Einschnittsböschung südlich der GZA. max. Höhe über SO: ca. 13 m Länge: ca. 30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.4

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.254A	a) GZA 0,460-0,777 b) -	4.1 Blatt 2A 7.2 Blatt 8A,12A 7.4 Blatt 5A	a) - b) Neubau einer überschnittenen Bohrpfahlwand als Absicherung für Einschnittböschung der GZA zur BAB und zur Minimierung des Grundwasserzustroms in den Einschnitt. Die Oberkante der Bohrpfahlwand orientiert sich am Grundwasserstand. max. Höhe über SOK: 13-16,4 m Länge: ca. 317 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.4
5.255	a) GZA 0,777 b) -	4.1 Blatt 2A 7.4 Blatt 5A	a) - b) Neubau einer Bohrpfahlwand als Anschlagwand für die GZA Tunnelröhre. max. Höhe: ca. 22.5 m Länge: ca. 30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.256A	a) GZA 0,175-0,233.5 b) -	4.1 Blatt 15A	a) - b) Neubau einer Stützmauer zum Ausgleich des Höhenunterschiedes zwischen GZA und Wirtschaftsweg. max. Höhe über SO: ca. 1,40 m Länge: ca. 58,5 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.3
5.257A	a) GZA 0,592-0,655 b) -	4.1 Blatt 2A	a) - b) Neubau einer Winkelstützmauer zum Ausgleich des Höhenunterschiedes zwischen GZA (Bohrpfahlwand) und Wirtschaftsweg. max. Höhe: ca. 6,00 m Länge: ca. 68,0 m	a1) - a2) Gemeinde Wendlingen b1) - b2) Gemeinde Wendlingen		Änderung 1.27
5.258A	a) 34,003-34,105 b) -	4.1 Blatt 11A, 12A	a) - b) Neubau einer Bohrpfahlwand als Stützelement zwischen den Tunnelröhren auf den letzten 100 m vor der Anschlagwand am Ostportal. Oberkante: ca. 3 m über OK Tunnel Unterkante: ca. 3 m unter UK Tunnel Länge: ca. 102 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.40

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Bereich KWK</b>						
<b>Tunnel, Eisenbahnüberführungen, Straßenüberführungen und Fußgängerüberführungen</b>						
5.300	a) KWK 0,242-0,387 b)-	4.1 Blatt 2A 7.2 Blatt 17, 18, 20	a) -Neubau eines eingleisigen Trogs im Anschluss an den Tunnel Kleine Wendlinger Kurve Lichte Weite: 6,00m Länge: 145 m b)	a1) a2) DB Netz AG b1) b2) DB Netz AG		
5.301	a) KWK 0,387-0,442 b)-	4.1 Blatt 2A 7.2 Blatt 17-19	a) Neubau eines eingleisigen Eisenbahntunnels in offener Bauweise Lichte Weite: 6.00 m Lichte Höhe: 6.30 m über SO Länge: 55 m b)	a1) a2) DB Netz AG b1) b2) DB Netz AG		
5.302	a) KWK 0,442-0,826 b)-	4.1 Blatt 2A, 16, 17A 7.2 Blatt 17-19	a) Neubau eines eingleisigen Eisenbahntunnels in bergmännischer Bauweise Radius: 4.05 m (Gewölbe) Lichte Weite: 6.95 m Lichte Höhe: 6.14 m über SO Länge: 384 m b)	a1) a2) DB Netz AG b1) b2) DB Netz AG		
5.303	a) KWK 0,826- 0,881 b)-	4.1 Blatt 17A 7.2 Blatt 17-19	a) Neubau eines eingleisigen Eisenbahntunnels in offener Bauweise Lichte Weite: 5.70 m Lichte Höhe: 6.30 m über SO Länge: 55 m Zum Schutz des Eisenbahnbetriebes werden oberhalb des Tunnelportals entlang des geplanten Kreisverkehrs der L1250 Schutzeinrichtungen in Form von Leitplanken entsprechend RPS (Richtlinie für passiven Schutz an Straßen) eingerichtet. b)	a1) a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung DB Netz AG b1) b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung DB Netz AG		
5.304	a) KWK 0,915-0,925 b)-	4.1 Blatt 17A	a) Neubau eines Havariebeckens im Bereich des Südportals Tunnel Kleine Wendlinger Kurve mit einem Volumen von 96 m <sup>3</sup> b)	a1) a2) DB Netz AG b1) b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Stützmauern und Schutzwände</b>						
5.350	a) KWK 0,891-0,900 b) -	4.1 Blatt 17A 7.4 Blatt 6	a)- b) Neubau einer Stützmauer am Südportal der KWK max. Höhe: 2,50 – 0,50 m über SO Länge: ca. 19 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
<b>Bereich Str 4600</b>						
<b>Tunnel, Eisenbahnüberführungen, Straßenüberführungen und Fußgängerüberführungen</b>						
5.400	- entfällt -					
<b>Stützmauern und Schutzwände</b>						
5.450	a) Str 4600 km 8,600-8,755 b) -	4.1 Blatt 17A, 18A	a)- b) Neubau einer Stützmauer zum Ausgleich der Höhendifferenz zwischen Str 4600 und Daimlerstraße max. Höhe: 0.80 m Länge: ca. 155 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
<b>Bereich L1250</b>						
<b>Tunnel, Eisenbahnüberführungen, Straßenüberführungen und Fußgängerüberführungen</b>						
5.500 A	a) Str 4600 km 7,975 b) -	4.1 Blatt 15A 7.1 Blatt 3A	a)- b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge der Verlegung der L1250 über die bestehende DB Strecke 4600. Lichte Weite: 11 m Lichte Höhe: 5.85 m Kreuzungswinkel: 73,79 g 18,14 g Länge: <del>70,85 m</del> 73,79 76,49 m	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Änderung 1.2
<b>Stützmauern und Schutzwände</b>						
5.550 A	a) L1250 0+80 0+207 0+000-0+210 b) -	4.1 Blatt 15A, 17A 7.1 Blatt 3A	a)- b) Neubau einer Stützmauer südlich westlich der geplanten L1250 zum Höhenausgleich zwischen bestehender DB Strecke 4600 und der geplanten L1250. max. Höhe über SO : <del>ca. 8,60 m</del> 11,90 m Länge: <del>ca. 127 m</del> 210 m	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Änderung 1.2

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.551 A	a) L1250 0+280-0+470 0+287-0+370 b) -	4.1 Blatt 15A 7.1 Blatt 3A	a) - b) Neubau einer Stützwand / Trog nördlich westlich der geplanten L1250 zum Höhenausgleich zwischen bestehender DB Strecke 4600 und der geplanten L1250. max. Höhe über SO: ca. 7,90 m 7,30 m Länge: ca. 190 m 82 m Im Bereich Stützwand km 0+410 bis 0+470 <del>Neubau einer Betongleitwand aus Fertigteilen, Aufhaltestufe H4 b gemäß RISTWAG 6.3.3/6.3.6, nördlich der geplanten L1250 zum Abkommenschutz zwischen bestehender DB Strecke 4600 und der geplanten L1250.</del> Länge: ca. 60 m	verwaltung a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Änderung 1.2
5.552 A	a) L1250 0+270-0+366 0+365 b) -	4.1 Blatt 15A 7.1 Blatt 3A	a) - b) Neubau einer Stützwand / Trog nord-westlich der geplanten L1250 zum Höhenausgleich zwischen neuer Heinrich-Otto-Str. und der geplanten L1250. max. Höhe über Heinrich-Otto-Str. ca. 7,50 m 5,80 m Länge: ca. 96,40 m 95,20m	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Änderung 1.2
5.553 A	a) 0+475-0+552 b) -	4.1 Blatt 1, 15	a) - b) <del>Neubau einer Betongleitwand aus Fertigteilen, Aufhaltestufe H2 gemäß RISTWAG 6.3.3/6.3.6, südlich der geplanten L1250 zum Abkommenschutz zwischen geplanter L1250 und bestehender Bebauung.</del> Länge: ca. 80 m	<del>a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung</del>		entfällt Änderung 1.28

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.554 A	a) 0+568-0+589 b) -	4.1 Blatt 1	a)- b) Neubau einer Betongleitwand aus Fertigteilen, Aufhaltestufe H2 gemäß RISTWAG 6.3.3/6.3.6, südlich der geplanten L1250 zum Abkommensschutz zwischen geplanter L1250 und bestehender Bebauung. Länge: ca. 20 m	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		entfällt Änderung 1.28
5.555 A	a) 0+592-0+596 b) -	4.1 Blatt 1	a)- b) Neubau einer Betongleitwand aus Fertigteilen, Aufhaltestufe H2 gemäß RISTWAG 6.3.3/6.3.6, südlich der geplanten L1250 zum Abkommensschutz zwischen geplanter L1250 und bestehender Bebauung. Länge: ca. 5 m	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		entfällt Änderung 1.28
5.556 A	a) L1250 0+608-0+800 b) -	4.1 Blatt 1A, 15A	a)- b) Neubau einer Betongleitwand aus Fertigteilen, Aufhaltestufe H2 gemäß RISTWAG 6.3.3/6.3.6, südwestlich der geplanten L1250 zum Abkommensschutz zwischen geplanter L1250 und bestehender Bebauung dem Geh-/Radweg. Länge: ca. 1920 m	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Änderung 1.28
5.557 A	a) L1250 0+470-0+800 0+370-0+450 0+800 b) -	4.1 Blatt 1A	a)- b) Neubau einer Stützwand Betongleitwand aus Fertigteilen, Aufhaltestufe H2 gemäß RISTWAG 6.3.3/6.3.6, nordöstlich der geplanten L1250 zum Abkommensschutz zwischen bestehender DB Strecke 4600 und der geplanten L1250. Länge: ca. 330 m 430 80 m max. Höhe: ca. 6,70 m	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Änderung 1.2 Änderung 1.28

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.558 A	a) L1250 0+400-0+800 0+370-0+800 b) -	4.1 Blatt 1A, 15A	a) - b) Neubau eines Blendschutzes entlang der bestehenden DB Strecke 4600. min. max. Höhe über FOK: <del>3,15 m</del> 3,82 1,80 m Länge: <del>ca. 400 m</del> 430 m	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Änderung 1.2 Änderung 1.28
5.559 A	a) L1250 0+450-0+800 b) -	4.1 Blatt 1A, 15A	c) - d) Neubau einer Betongleitwand aus Fertigteilen, Aufhaltestufe H2 gemäß RISTWAG 6.3.3/6.3.6, östlich der geplanten L1250 zum Abkommensschutz zwischen bestehender DB Strecke 4600 und der geplanten L1250. Länge: ca. 350 m max. Höhe: ca. 1,15 m	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Änderung 1.28



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>6 Leitungen</b>						
6.100: Bereich NBS 6.200: Bereich GZA 6.300: Bereich KWK 6.400: Bereich Str 4600 6.500: Bereich L1250 6.600: Bereich Förderband						
<b>Bereich NBS</b>						
6.100	a) 25,393 b) E-Schutzrohre	8 Blatt 1A	a) - b) Umlegung der Schutzrohrtrasse 2xPVC 100 und 4xPVC 150 zur Unterquerung der NBS und Umlegung im Bereich der Dammquerung, in Abstimmung mit dem Leitungsträger, als Ersatz für die bestehende Leitung - Länge: ca. 50 m	a1)ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart a2)ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart b1)ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart b2)ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart		
6.101	a) 25,393 b) 10 kV Elektrokabel	8 Blatt 1A	a) - b) Umlegung der Kabel 2x10 kV und 1x Steuerkabel, in Abstimmung mit dem Leitungsträger, als Ersatz für die bestehende Leitung - Länge: ca. 50 m	a1)ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart a2)ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart b1)ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart b2)ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.102	a) 25,365-5,393 b) Kabel	8 Blatt 1A	a) - b) Umlegen des Fernmeldekabels zur Anpassung an die Dammlage, parallel zum 10 kV Kabel, im Benehmen mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 55 m	a1) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart a2) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart b1) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart b2) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart		
6.103	a) 25,370-25,380 b) Kabel	8 Blatt 1A	a) - b) Neueinbindung in das Fernmeldekabel der EnBW lfd. Nr. 6.102, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 15 m	a1) unbekannt a2) unbekannt b1) unbekannt b2) unbekannt		
6.104	a) 25,365-25,520 b) Kabel im Schutzrohr	8 Blatt 1A	a) - b) Umlegung der Schutzrohrtrasse einschließlich Kabelschächte mit LWL Kabel am Dammfuß der NBS, in Abstimmung mit dem Leitungsträger, als Ersatz für die bestehende Leitung - Länge: ca. 235 m	a1) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business a2) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business b1) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business b2) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business		Änderung 1.32
6.105	a) 25,470 b) Gasleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Rückbau der Gas-Hausanschlüsse der rück zu bauenden Gebäude, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart a2) - b1) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart b2) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.106	a) 25,465-25,515 b) Kabel	8 Blatt 1A	a) - b) Rückbau der Hausanschlüsse der rück zu bauenden Gebäude aus dem Bereich der NBS, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) - b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) -		Änderung 1.32
6.107	a) 25,475-25,490 b) Wasserleitung DN 40	8 Blatt 1A	a) - b) Rückbau der Hausanschluss- Wasserleitung der abzubrechenden Gebäude, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Wendlingen a2) - b1) Gemeinde Wendlingen b2) -		
6.108	a) 25,485-25,525 b) Elektrokabel	8 Blatt 1A	a) - b) Rückbau der Elektro-Hausanschlüsse und Anpassen des Kabelverteilerschranks der rück zu bauenden Gebäude aus dem Bereich der NBS, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart a2) - b1) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart b2) -		
6.109	a) 25,500-26,350 b) 110 kV Freileitung	8 Blätter 1A, 2A	a) - b) Umlegung der 110 kV Freileitungsmasten einschließlich Fernmeldeleitung außerhalb des Baubereiches der NBS, in Abstimmung mit dem Leitungsträger, als Ersatz für die bestehende Leitung - Länge: ca. 955 m	a1) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart a2) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart b1) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart b2) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.110	a) 25,565-25,570 b) Wasserleitung DN 100	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung der Wasserleitung während der Bauzeit, im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
6.111	a) 25,555-25,575 b) Kabel	8 Blatt 1A	a) - b) Umlegung der Schutzrohrtrasse, in Abstimmung mit dem Leitungsträger, als Ersatz für die bestehende Leitung - Länge: ca. 85 m	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32
6.112	a) 25,365-25,5770 b) Kabel	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung der Schutzrohrtrasse während der Bauzeit, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32
6.113A	a) 25,904 b) Elektroleitung	8 Blatt 2	a) - b) Umlegung der Elektroleitung, in Abstimmung mit dem Leitungsträger, als Ersatz für die bestehende Leitung - Länge: ca. 155 m	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-		entfällt Änderung 1.26

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.114 A	a) 25,902 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 2	a) - b) Umlegung der Fernmeldeleitung, in Abstimmung mit dem Leitungsträger, als Ersatz für die bestehende Leitung - Länge: ca. 150 m	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		entfällt Änderung 1.26
6.115	a) ZA km 0,129 b) Gasleitung DN 200	8 Blatt 3A	a) - b) Sicherung der Leitung während der Baumaßnahme des ZA Kirchheim, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		
6.116	a) ZA km 0,130 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 3A	a) - b) Sicherung der Leitung während der Baumaßnahme des ZA Kirchheim, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		
6.117	a) ZA km 0,131 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 3A	a) - b) Sicherung der Leitung während der Baumaßnahme des ZA Kirchheim, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		
6.118	a) 34,000-34,213 34,213-36,260 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 6A-9A	a) - b) Provisorische Umlegung der Leitung während der Bauzeit Tunnel offene Bauweise, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 215 m Umlegung der Leitung in Bereich des Randweges zwischen BAB und NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 2.545 m	a1) MCI WorldCom Verizon Business a2) MCI WorldCom Verizon Business b1) MCI WorldCom Verizon Business b2) MCI WorldCom Verizon Business		Änderung 1.32 Für die erforderliche Leitungsverlegung ist zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber eine Vereinbarung getroffen worden, in der sich der Betreiber zur Leitungsverlegung und Umplanung verpflichtet.
6.119	a) 34,000-34,213 34,213-36,260 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 6A-9A	a) - b) Provisorische Umlegung der Leitung während der Bauzeit Tunnel offene Bauweise in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 215 m Umlegung der Leitung in Bereich des Randweges zwischen BAB und NBS, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 2.550 m	a1) DeTeLine Kommunikationsnetze a2) DeTeLine Kommunikationsnetze b1) DeTeLine Kommunikationsnetze b2) DeTeLine Kommunikationsnetze		
6.120	a) 34,348-34,450 b) Starkstromkabel 10 kV	8 Blatt 7A	a) - b) Umlegung der Leitung aus dem Bereich der NBS, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 165 m	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.121	a) 34,513-35,108 b) Starkstromfreileitung 110 kV	8 Blatt 7A, 8A	a) - b) Umbau der Leitung und Verlegung des Mastes neben die Böschung südlich der NBS, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 630 m	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.122	a) 35,828-35,861 b) Elektroleitung	8 Blatt 8A, 9A	a) - b) Sicherung der Leitung, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) - Autobahnbetriebsamt Heidenheim RP Tübingen a2) - Autobahnbetriebsamt Heidenheim RP Tübingen b1) - Autobahnbetriebsamt Heidenheim RP Tübingen b2) - Autobahnbetriebsamt Heidenheim RP Tübingen		Änderung 1.32
6.123	a) 36,053-36,260 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 9A	a) - b) Umliegung der Leitung in den Bereich des Randweges zwischen BAB und NBS, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 210 m	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland		Änderung 1.32

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				GmbH b1) <del>Deutsche Telekom AG</del> <del>Telekom Deutschland GmbH</del> b2) <del>Deutsche Telekom AG</del> <del>Telekom Deutschland GmbH</del>		
6.124	a) - b) Wasserleitung DN 70	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der Rettungsplatzzufahrt, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
6.125	a) - b) Wasserleitung DN 80	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der Rettungsplatzzufahrt, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
6.126	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der Rettungsplatzzufahrt, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 145 m	a1) <del>Deutsche Telekom AG</del> <del>Telekom Deutschland GmbH</del> a2) <del>Deutsche Telekom AG</del> <del>Telekom Deutschland GmbH</del> b1) <del>Deutsche Telekom AG</del> <del>Telekom Deutschland GmbH</del> b2) <del>Deutsche Telekom AG</del>		Änderung 1.32



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				Telekom Deutschland GmbH		
6.127	a) - b) Fernmeldeleitung (tot)	8 Blatt 10A	a) - b) Rückbau der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der Rettungsplatzzufahrt, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Eigentümer unbekannt a2) Eigentümer unbekannt b1) Eigentümer unbekannt b2) Eigentümer unbekannt		
6.128	a) 34,245-34,445 b) Trockenlöschwasserleitung DN 80	8 Blatt 7A	a) - b) Neubau der Trockenlöschwasserleitung vom Löschwasserbehälter bis zum Ostportal Albvorlandtunnel.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
6.129	a) 34,486-34,494 b) Niederspannungskabel 1kV	8 Blatt 7A	a) Neubau Niederspannungsleitung von der MS-Station zum Unterwerk Nabern. b) -	a1) - a2) DB Energie b1) - b2) DB Energie		
6.130	a) 34,497 b) Niederspannungskabel 1kV	8 Blatt 7A	a) Neubau Niederspannungsleitung von der MS-Station zum Unterwerk Nabern. b) -	a1) - a2) DB Energie b1) - b2) DB Energie		
<b>Bereich GZA</b>						
6.200	a) Str 4600 km 7,173 b) Elektroleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung beim Bau der Schallschutzwand in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.201	a) Str 4600 km 7,173 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung beim Bau der Schallschutzwand in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.202	a) Str 4600 km 7,173 b) Starkstromkabel 2x15kV	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung beim Bau der Schallschutzwand in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.203	a) ) Str 4600 km 7,189 b) Gasleitung DN 200	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung beim Bau der Schallschutzwand in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.204	a) Str 4600 km 7,210 b) Starkstromkabel 15kV	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung beim Bau der Schallschutzwand in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.205	a) Str 4600 km 7,210 b) Elektroleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung beim Bau der Schallschutzwand in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.206	a) Str 4600 km 7,210 b) Starkstromkabel 2x15kV	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung beim Bau der Schallschutzwand in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.207	a) Str 4600 km 7,216 b) Wasserleitung DN 200	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung beim Bau der Schallschutzwand in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
6.208	a) Str 4600 km 7,218 b) Gasleitung DN 80	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung beim Bau der Schallschutzwand in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG a2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG		
6.209	a) GZA 0,000-0,102 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Umlegung der Leitung im Zuge des Neubaus der GZA, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 145 m	a1) DB AG a2) DB AG b1) DB AG b2) DB AG		
6.210	a) GZA 0,730 b) Wasserleitung DN 100	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Tieferlegung der Leitung, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
6.211	a) GZA 0,222 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Umlegung der Leitung im Zuge des Neubaus der GZA und der BÜ-Beseitigung Schützenstraße, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 140 m	a1) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH a2) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH b1) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH b2) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32
6.212	a) GZA 0,220 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Umlegung der Leitung im Zuge des Neubaus der GZA und der BÜ-Beseitigung Schützenstraße, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 140 m	a1) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH a2) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH b1) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH b2) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32
6.213	a) GZA 0,218 b) Gasleitung DN 80	8 Blatt 10A	a) - b) Umlegung der Leitung im Zuge des Neubaus der GZA und der BÜ-Beseitigung Schützenstraße, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG a2) Stadtwerke Esslingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			- Länge: ca. 140 m	am Neckar GmbH & Co. KG b1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG		
6.214	a) GZA 0,222 b) Wasserleitung DN 100	8 Blatt 10A	a) - b) Umliegung der Leitung im Zuge des Neubaus der GZA und der BÜ-Beseitigung Schützenstraße, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 125 m	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
6.215	a) GZA 0,221-0,271 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A, 10A	a) - b) Umliegung der Leitung im Zuge des Neubaus der Grundwasserwanne GZA in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 70 m	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32
6.216	a) GZA 0,269 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Umliegung der Leitung im Zuge des Neubaus der Grundwasserwanne GZA in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 50 m	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland		Änderung 1.32

Ifd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				GmbH b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		
6.217	a) GZA 0,458 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 2A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung im Bereich der Bohrpfahlwand und der BAB Unterfahrung der GZA, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) DeTeLine Kommunikationsnetze a2) DeTeLine Kommunikationsnetze b1) DeTeLine Kommunikationsnetze b2) DeTeLine Kommunikationsnetze		
6.218	a) GZA 0,458 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 2A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung im Bereich der Bohrpfahlwand und der BAB Unterfahrung der GZA, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business a2) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business b1) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business b2) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business		Änderung 1.32 Für die erforderliche Leitungsverlegung ist zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber eine Vereinbarung getroffen worden, in der sich der Betreiber zur Leitungsverlegung und Umplanung verpflichtet.
<b>Bereich KWK</b>						
6.300	a) KWK 0,255-0,285 b) Wasserleitung DN 100	8 Blatt 2A	a) - b) Umlegung der Wasserleitung in Abstimmung mit dem Leitungsträger, als Ersatz für die bestehende Leitung - Länge: ca. 60 m	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.301	a) KWK 0,893 b) Elektrokabel	8 Blatt 12A	a) - b) Rückbau der Elektro-Hausanschlüsse des rück zu bauenden Gebäudes aus dem Baubereich der KWK, im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart a2) - b1) ENBW AG Regionalzentrum Stuttgart b2) -		
6.302	a) KWK 0,195-0,290 b) Entwässerungsleitung DN 300	8 Blatt 2A	a) - b) Umlegung der Leitung im Bereich der KWK, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 125 m	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
<b>Bereich Str 4600</b>						
6.400	a) Str 4600 8,735 b) Wasserleitung DN 150	8 Blatt 13	a) - b) Sicherung der Leitung, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Oberboihingen a2) Gemeinde Oberboihingen b1) Gemeinde Oberboihingen b2) Gemeinde Oberboihingen		
<b>Bereich L1250</b>						
6.500	a) L1250 0+415-0+800 b) Wasserleitung DN 100	8 Blatt 1A, 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich L1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger Umlegung der Leitung im Bereich des Abzweigs Heinrich-Otto-Straße, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 75 m	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.501	a) L1250 0+747-0+800 b) Elektroleitung	8 Blatt 1A, 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.502	a) L1250 0+762 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH a2) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH b1) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH b2) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32
6.503	a) L1250 0+717 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH a2) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH b1) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		
6.504	a) L1250 0+721 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		
6.505	a) L1250 0+625-0+738 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32
6.506	a) L1250 0+603-0+706 b) Elektroleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.507	a) L1250 0+679 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32
6.508	a) L1250 0+668 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.509	a) L1250 0+463-0+661 b) Gasleitung DN 80	8 Blatt 1A, 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger Umlegung der Leitung im Bereich des Abzweigs Heinrich-Otto-Straße, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 110 m	a1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG a2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG		
6.510	a) L1250 0+641 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business a2) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business b1) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business b2) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business		Änderung 1.32
6.511	a) L1250 0+641 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) DeTeLine Kommunikationsnetze a2) DeTeLine Kommunikationsnetze b1) DeTeLine Kommunikationsnetze b2) DeTeLine Kommunikationsnetze		
6.512	a) L1250 0+641 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem	a1) GLH – Auffanggesellschaft für Telekommunikation a2) GLH –		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Leitungsträger	Auffanggesellschaft für Telekommunikation b1) GLH – Auffanggesellschaft für Telekommunikation b2) GLH – Auffanggesellschaft für Telekommunikation		
6.513	a) L1250 0+635 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) <del>Autobahnbetriebsamt Heidenheim</del> RP Tübingen a2) <del>Autobahnbetriebsamt Heidenheim</del> RP Tübingen b1) <del>Autobahnbetriebsamt Heidenheim</del> RP Tübingen b2) <del>Autobahnbetriebsamt Heidenheim</del> RP Tübingen		Änderung 1.32
6.514	a) L1250 0+635 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business a2) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business b1) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business b2) <del>MCI WorldCom</del> Verizon Business		Änderung 1.32
6.515	a) L1250 0+622 b) Gasleitung DN 150	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem	a1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG a2) Stadtwerke Esslingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Leitungsträger	am Neckar GmbH & Co. KG b1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG		
<b>6.516</b>	a) L1250 0+611 b) Elektroleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
<b>6.517</b>	a) L1250 0+599 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		
<b>6.518</b>	a) L1250 0+592 b) Gasleitung DN 80	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG a2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH &		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				Co. KG b2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG		
6.519	a) L1250 0+591 b) Wasserleitung DN 100	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
6.520	a) L1250 0+498-0+621 b) Elektroleitung	8 Blatt 1A, 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.521	a) L1250 0+464-0+625 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A, 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		
6.522	a) L1250 0+544 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32
6.523	a) L1250 0+527 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG <del>Telekom Deutschland GmbH</del> b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG <del>Telekom Deutschland GmbH</del>		Änderung 1.32
6.524	a) L1250 0+511 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG <del>Telekom Deutschland GmbH</del>		Änderung 1.32



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		
6.525	a) L1250 0+511 b) Wasserleitung DN 100	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
6.526	a) L1250 0+282-0+526 b) Elektroleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.527	a) L1250 0+464 b) Gasleitung DN 100	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG a2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b1) Stadtwerke Esslingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				am Neckar GmbH & Co. KG b2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG		
6.528	a) L1250 0+416-0+466 b) Gasleitung DN 200	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG a2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG		
6.529	a) L1250 0+415-0+434 b) Wasserleitung DN 50	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co a2) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co b1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co b2) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co		
6.530	a) L1250 0+235-0+376 b) Gasleitung DN 100	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem	a1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG a2) Stadtwerke Esslingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Leitungsträger	am Neckar GmbH & Co. KG b1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG		
6.531	a) L1250 0+297 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG a2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG		
6.532	a) L1250 0+297 b) Elektroleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co a2) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co b1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co b2) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.533	a) L1250 0+229 b) Gasleitung DN 100	8 Blatt 10A	a) - b) Umlegung der Leitung im Zuge des Neubaus der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 130 m Rückbau der nicht benötigten Leitungsabschnitte, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co a2) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co b1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co b2) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co		
6.534	a) L1250 0+229 b) Wasserleitung DN 50	8 Blatt 10A	a) - b) Rückbau der Leitung ist im Zuge des Neubaus der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG a2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG		
6.535	a) L1250 0+226 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 10A	a) - b) Umlegung der Leitung im Zuge des Neubaus der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 40 m Rückbau der nicht benötigten Leitungsabschnitte, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH a2) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland GmbH b1) <del>Deutsche Telekom AG</del> Telekom Deutschland		Änderung 1.32

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		
6.536	a) L1250 0+082-0+290 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 10A, 12A	a) - b) Umlegung der Leitung im Zuge des Neubaus der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 90 m	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		Änderung 1.32
6.537	a) L1250 0+082-0+291 b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 10A, 12A	a) - b) Umlegung der Leitung in den Kabelkanal des Bauwerkes im Zuge des Neubaus der L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) DB AG a2) DB AG b1) DB AG b2) DB AG		
6.538	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung der Leitung während des Rückbaus der bestehenden L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.539	a) - b) Gasleitung DN 80	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung der Leitung während des Rückbaus der bestehenden L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG a2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b1) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG b2) Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG		
6.540	a) - b) Wasserleitung DN 100	8 Blatt 1A	a) - b) Sicherung der Leitung während des Rückbaus der bestehenden L 1250, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
<b>Bereich Förderband</b>						
6.600 A	a) - b) Starkstromkabel — 110 kV	8 Blatt 14,15	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umliegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der Seitenablagerungen und im Bereich der Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		Änderung 1.16 entfällt Änderung 1.37

Ifd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.601 A	a)– b) Starkstromkabel — 10 kV	8 Blatt 14	a)– b) Sicherung und gegebenenfalls Umliegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der Seitenablagerungen <del>der Behelfsauffahrt ZA Salzäcker</del> , in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		Änderung 1.16 entfällt Änderung 1.37
6.602 A	a)– b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 14-16	a)– b) Sicherung und gegebenenfalls Umliegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der Seitenablagerungen <del>der Behelfsauffahrt ZA Salzäcker</del> und im Bereich der Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		Änderung 1.16 entfällt Änderung 1.37
6.603 A	a)– b) Starkstromfreileitung — 10 kV	8 Blatt 14	a)– b) Sicherung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der <del>Seitenablagerungen</del> , in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		Änderung 1.16 entfällt Änderung 1.37

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.604 A	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 14,15	a) - b) Rückbau der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der Seitenablagerungen und im Bereich der Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		Änderung 1.16 entfällt Änderung 1.37
6.605 A	a) - b) Starkstromfreileitung — 2x110 kV	8 Blatt 14-16	a) - b) Sicherung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der Seitenablagerungen, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		entfällt Änderung 1.16
6.606 A	a) - b) Fernmeldeleitung (11F)	8 Blatt 3A, 4-5, 6A, 16A, 17	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der Seitenablagerungen und im Bereich der Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) - Autobahnbetriebsamt Heidenheim RP Tübingen (1F) - MCI WorldCom Verizon Business (10F)		Änderung 1.16 Änderung 1.32



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				a2) - Autobahnbetriebsamt Heidenheim RP Tübingen (1F) - MCI WorldCom Verizon Business (10F) b1) - Autobahnbetriebsamt Heidenheim RPTübingen (1F) - MCI WorldCom Verizon Business (10F)) b2) - Autobahnbetriebsamt Heidenheim RP Tübingen (1F)) - MCI WorldCom Verizon Business (10F)		
6.607A	a) - b) Fernmeldeleitung (4F)	8 Blatt 3A, 4-5, 6A, 16A, 17	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich der Seitenablagerungen und im Bereich der Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) - DeTeLine Kommunikationsnetze (2F) - GLH Auffanggesellschaft für Telekommunikation (1F) - Metromedia Fiber Network NGN Fiber Network KG(1F) a2) - DeTeLine Kommunikationsnetze (2F) - GLH Auffanggesellschaft für Telekommunikation (1F)		Änderung 1.16 Änderung 1.32

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- <del>Metromedia Fiber Network NGN Fiber Network KG(1F)</del></li> <li>b1) - DeTeLine Kommunikationsnetze (2F)</li> <li>- GLH Auffanggesellschaft für Telekommunikation (1F)</li> <li>- <del>Metromedia Fiber Network NGN Fiber Network KG(1F)</del></li> <li>b2) - DeTeLine Kommunikationsnetze (2F)</li> <li>- GLH Auffanggesellschaft für Telekommunikation (1F)</li> <li>- <del>Metromedia Fiber Network NGN Fiber Network KG(1F)</del></li> </ul>		
6.608	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 16A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	<ul style="list-style-type: none"> <li>a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH</li> <li>a2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH</li> <li>b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH</li> <li>b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH</li> </ul>		Änderung 1.32

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.609	a) - b) Starkstromkabel 2x10 kV	8 Blatt 16A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.610	a) - b) Starkstromkabel 2x1 kV	8 Blatt 16A	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.611	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 3A, 4, 16A, 17	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.612	a) - b) Gasleitung DN 500	8 Blatt 3A, 4, 16A, 17	a) - b) Sicherung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		
6.613	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 3A, 16A, 17	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		
6.614	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 3A, 16A, 17	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.615	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 17	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung	a1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH a2) Deutsche Telekom AG		Änderung 1.32

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			mit dem Leitungsträger	Telekom Deutschland GmbH b1) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH b2) Deutsche Telekom AG Telekom Deutschland GmbH		
6.616	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.617	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Zweckverband LWV a2) Zweckverband LWV b1) Zweckverband LWV b2) Zweckverband LWV		
6.618	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Zweckverband LWV a2) Zweckverband LWV b1) Zweckverband LWV b2) Zweckverband LWV		
6.619	a) - b) Wasserleitung DN 400	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) Gemeinde Kirchheim		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	unter Teck b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		
6.620	a) - b) Wasserleitung DN 300	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Zweckverband LWV a2) Zweckverband LWV b1) Zweckverband LWV b2) Zweckverband LWV		
6.621	a) - b) Starkstromkabel 110 kV	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.622	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.623						bleibt frei
6.624	a) - b) Wasserleitung DN 300	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umliegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) Gemeinde Kirchheim unter Teck b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		
6.625						bleibt frei
6.626	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umliegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Zweckverband LWV a2) Zweckverband LWV b1) Zweckverband LWV b2) Zweckverband LWV		
6.627						bleibt frei
6.628						bleibt frei
6.629						bleibt frei
6.630						bleibt frei
6.631						bleibt frei
6.632						bleibt frei
6.633	a) - b) Wasserleitung DN 300	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umliegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Zweckverband LWV a2) Zweckverband LWV b1) Zweckverband LWV b2) Zweckverband LWV		
6.634	a) - b) Starkstromkabel 2x110 kV 2x30 kV	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG		

Ifd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.635	a) - b) Wasserleitung DN 250	8 Blatt 4	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Zweckverband LWV a2) Zweckverband LWV b1) Zweckverband LWV b2) Zweckverband LWV		
6.636	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 5	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		
6.637	a) - b) Fernmeldeleitung	8 Blatt 5	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung mit dem Leitungsträger	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		
6.638	a) - b) Starkstromkabel 2x30 kV	8 Blatt 5	a) - b) Sicherung und gegebenenfalls Umlegung der Leitung während der Baumaßnahme im Bereich Fundamente des Förderbands, in Abstimmung	a1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar a2) ENBW AG		



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			mit dem Leitungsträger	Regionalzentrum Alb-Neckar b1) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar b2) ENBW AG Regionalzentrum Alb-Neckar		
6.639						bleibt frei

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>7 Wasserwirtschaftliche Maßnahmen</b>						
7.100: Bereich NBS 7.200: Bereich GZA 7.300: Bereich KWK 7.400: Bereich Str 4600 7.500: Bereich L1250						
<b>Bereich NBS</b>						
<b>Ableitungskanäle, Regenrückhaltebecken, Regenklärbecken und Versickerungsbecken zur Bahntwässerung</b>						
<b>7.100</b>	a) 25,480-25,570 b) Weg, Bankett, Str 4600, L1250, Wiese, Uferböschung	15.4 Blatt 1A	a)Neubau Transportleitung zur Ableitung des Niederschlagswassers aus NBS, GZA und KWK. Die Leitung unterquert die Str. 4600 und die L1250 südlich der NBS und wird im Bereich des südlichen Dammfußes der NBS zum Neckar geführt. Die Leitung ist die Fortsetzung der BW-Nr. 7.101 Anschluss an den RRK7 bei Schacht 25a/4C Länge: ca. 110 m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
<b>7.101</b>	a) 25,570-25,570 b) Weg	15.4 Blatt 1A, 4A	a)Transportleitung vom Zwischenspeicherbecken Richtung Neckar zur Ableitung des Niederschlagswassers aus NBS und GZA. Das System entwässert in den Schacht 25/1F b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
<b>7.102</b>	a) 25,680 b) -	15.4 Blatt 4A	a) Regenwasserzweischenspeicherbecken, V = ca. 100 m <sup>3</sup> , einschl. Absperrrichtungen. Bei einem Havariefall im Voreinschnitt der NBS oder der GZA wird das verunreinigte Wasser zum Schutz des Vorfluters in das Becken geleitet und gespeichert. b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
<b>7.103 A</b>	a) 25,680-25,779 b) -	15.4 Blatt 4A 15.6 Blatt 2A	a)Ableitungskanal DN 500 für die NBS-Entwässerung und Tiefendrainage im Voreinschnitt	a1) - a2) DB Netz AG b1) -		Änderung 1.18

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Das System entwässert in den Schacht 25/43F. Das Wasser wird zum Neckar abgeleitet. b) -	b2) DB Netz AG		
7.104A	a) 25,804-26,080 26,129 b) -	15.6 Blatt 2A	a) Drainageleitung als Vollsickerrohr DN 100 entlang der Spundwand auf der südlichen Seite des Voreinschnitts. Von Schacht 00/49 17D bis 25/1E. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.10
7.105	a) 34,254 b) -	15.4 Blatt 5A	a) Pumpenschacht zur Förderung des im Grundwassertrog anfallenden Regenwassers, einschl. drei festinstallierter Tauchmotorpumpen mit einer Förderleistung von je Q = 24 l/s und einem Pumpensumpf V = 8 m³. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.106A	a) 34,254-34,455 b) -	15.4 Blatt 5A	a) Druckleitung DN 200 für die Entwässerung des Grundwassertroges am Ostportal des Albvorlandtunnels. Einleitung in den Schacht 34/4C-3.5F. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.12
7.107 A	a) 34,41034,558-34,465 b) -	15.4 Blatt 5A 15.6 Blatt 3A	a) - b) Ableitungskanal DN 800 und DN 1000 für - die NBS-Entwässerung und Tiefendrainage - BAB-Entwässerung Anschluss an den RRK 1 bei Schacht 34/5F	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.12
7.108	a) 34,265-34,428 b) -	15.4 Blatt 5A	a) - b) Entwässerung des Weges und allgemeiner Flächen nördlich des Grundwassertroges am Ostportal des Albvorlandtunnels durch eine Entwässerungsmulde. Die Mulde entwässert in den Schacht 34/4A Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.109	a) 34,265-34,363 b) -	15.4 Blatt 5A	a) - b) Neubau einer Entwässerungsmulde hinter neuer Stützwand auf der Südseite des Grundwassertroges am Ostportal des Albvorlandtunnels, Die Mulde entwässert in den Ableitungskanal DN 250. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.110	a) 34,410 b) -	15.4 Blatt 5A, 6A	a) Neubau eines Regenrückhaltekanals (RRK 1) mit gedrosseltem Ablauf, Revisionsschieber und Notüberlauf bei Schacht 34/8F. B x H = 2,4 x 1,3 m Maximales Rückhaltevolumen: ca. 780 m <sup>3</sup> b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.111	a) 34,410 b) -	15.4 Blatt 6A	a) Ableitungskanal DN 300 für den Abfluss aus dem Regenrückhaltekanal RRK 1, Einleitung in die Giessnau b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.112	a) 34,675-34,740 b) -	15.4 Blatt 5A 15.6 Blatt 3A	a) Neubau eines Regenrückhaltekanals (RRK 2) mit gedrosseltem Ablauf, Revisionsschieber und Notüberlauf bei Schacht 34/S2, Bereitstellung des erf. Volumens durch zwei parallel nebeneinander liegender Rückhaltekanäle, einschl. Ableitungskanal DN 400 Einleitung in die Obere Giessnau B x H = 3,0 x 1,5 m je Rückhaltekanal Maximales Rückhaltevolumen des Systems: ca. 490 m <sup>3</sup> b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.113	a) 34,740 b) -	15.4 Blatt 5A 15.6 Blatt 3A	a)Ableitungskanal DN 600 bis DN 800 für - die NBS-Entwässerung und Tiefendrainage - BAB-Entwässerung Anschluss an den RRK 2 bei Schacht 34/S1 b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.114	a) 35,050 b) -	15.4 Blatt 7A	a)Ableitungskanal DN 300 für die NBS- Entwässerung. Anschluss an den RRK 3 bei Schacht 35/S2 b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.115	a) 35,054-35,133 b) -	15.4 Blatt 7A	a)Neubau eines Regenrückhaltekanals (RRK 3) mit gedrosseltem Ablauf, Revisionsschieber und Notüberlauf bei Schacht 35/S2, einschl. Ableitungskanal DN 300 Einleitung in den verrohrten Wassergraben. B x H = 2,0 x 1,9 m Maximales Rückhaltevolumen: ca. 301 m³. b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.116A	a) 35,1319-35,137 b) -	15.4 Blatt 7A	a)Ableitungskanal DN 300 für NBS- Entwässerung. Anschluss an den RRK 3 bei Schacht 35/S1 b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.16
7.117	a) 35,358-35,400 b) -	15.4 Blatt 7A	a)Neubau eines Regenrückhaltekanals (RRK 4) mit gedrosseltem Ablauf, Revisionsschieber und Notüberlauf bei Schacht 35/2D, einschl. Ableitungskanal DN 300. Einleitung in den Ehnisbach. B x H = 1,5 x 1,5 m Maximales Rückhaltevolumen: ca. 85 m³ b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.118	a) 35,455-35,394 b) -	15.4 Blatt 7A	a)- b)Entwässerung der Dammschüttung der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß auf der Südseite der Trasse.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Der Graben entwässert in den Ehnisbach. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m			
7.119	a) 35,400-35,421 b) -	15.4 Blatt 7A	a)Ableitungskanal DN 250 für die NBS- Entwässerung auf der Nordseite der NBS-Trasse Anschluss an den RRK 4 bei Schacht 35/3D b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.120 A	a) 35,475-35,505 b) -	15.4 Blatt 7A	a)Ableitungskanal DN 700 - 600 für - die NBS-Entwässerung - die BAB-Entwässerung Einleitung in das RRB 5. b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.35
7.121 A	a) 35,450-35,525 b) -	15.4 Blatt 7A	a) Neubau eines Regenrückhaltebeckens (RRB 5) als Erdbecken mit gedrosseltem Ablauf und Notüberlauf in den Ehnisbach. Maximale Stauhöhe: ca. 0,5 m Maximales Rückhaltevolumen: ca. 738 m³. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage einschl. Amphibienschutz. <del>Herstellung des Erdbeckens innerhalb eines dauerhaften Grundwassertrogs. Der Grund- wassertrog besteht aus einem wasserdichten Verbau und einer Betonsohle, einschl. einer Drainageleitung und einem Kontrollschacht.</del> b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.35
7.122	a) 35,478-35,616 b) -	15.4 Blatt 7A	a)- b)Entwässerung der Dammschüttung der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß auf der Südseite der Trasse. Der Graben entwässert in das Regenrückhaltebecken RRB 5. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.123	a) 36,115 b) -	15.4 Blatt 9A	a) Ableitungskanal DN 400 und DN 500 für - die NBS-Entwässerung - die BAB-Entwässerung Einleitung in das RRB 6. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.124 A	a) 36,070-36,110 b) -	15.4 Blatt 9A	a) Neubau eines Regenrückhaltebeckens (RRB 6) als Erdbecken mit gedrosseltem Ablauf und Notüberlauf in den neuen Ableitungskanal und Ableitung über den Wassergraben zum Ehnisbach. Maximale Stauhöhe: ca. 0,5 m Maximales Rückhaltevolumen: ca. 197 m³ Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage, einschl. Amphibienschutz. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.20
7.125	a) 36,055 b) Ableitungskanal	15.4 Blatt 8, 9A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 500 für - die NBS-Entwässerung (Einleitung aus RRB 6) - neuer BAB-Entwässerung (Einleitung aus RRB 6) - bestehender BAB-Entwässerung Von Schacht 36/1 bis zum Auslauf. Anschluss an vorhandenen Wassergraben und Ableitung zum Ehnisbach. b) -	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) DB Netz AG b1) BRD, Bundesstraßenverwaltung b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Allgemeine Entwässerungsanlagen</b>						
7.140A	a) 25,370-25,495 b) Entwässerungsleitung DN 1000	15.4 Blatt 1A	a) - b) Umlegung der Leitung im Baubereich der NBS, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 130 m	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) BRD, Bundesstraßenverwaltung b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		Änderung 1.18
7.141A	a) 25,777 b) Entwässerungsleitung DN 300	15.4 Blatt 4A	a) - b) <del>Sicherung der Leitung im Baubereich der NBS, in Abstimmung mit dem Leitungsträger</del>	a1) <del>BRD, Bundesstraßenverwaltung</del> a2) - b1) <del>BRD, Bundesstraßenverwaltung</del> b2) -		entfällt Änderung 1.26
7.142	a) 25,670-25,775 b) Abwasserkanal	15.4 Blatt 4A	a) - b) Rückbau des bestehenden Abwasserkanals zur Entwässerung der Bonäckerhöfe von Schacht 650380-NEU bis Schacht 650360-NEU. Neubau des Kanals DN 300 in neuer Lage. Anschluss an bestehenden Abwasserkanal bei Schacht 650360-NEU.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) - b1) Gemeinde Wendlingen b2) -		
7.143A	a) 34,252-32,435 32,435-34,558 b) -	15.4 Blatt 5A	a) - b) Ableitungskanal DN 250 300 bis und DN 300 700 für die Verkehrsflächenentwässerung des Rettungsplatzes, einschl. der Zufahrtsstraße, am Ostportal des Albvorlandtunnels, sowie für die <u>Ableitung aus der Hebeanlage am Ostportal</u> mit Anschluss an die Streckenentwässerung. Einleitung in den Schacht 34/ <del>3F</del> -6C	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.12



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.144	a) 34,365-32,433 b) -	15.4 Blatt 5A	a) - b) Entwässerung des Weges und allgemeiner Flächen südlich des Rettungsplatzes am Ostportal des Albvorlandtunnels durch Entwässerungsmulden. Die Mulden entwässern in den Ableitungskanal DN 250. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.145	a) 34,343-34,560 b) -	15.4 Blatt 5A	a) - b) Entwässerung des Abrolldammes und der BAB-Fahrbahn durch einen neuen Seitengraben auf der Südseite der BAB mit einem Sammelkanal DN 300. Die Kanaltrasse wird für einen 8-spurigen Ausbau der BAB ausgerichtet. Der Graben wird als Versickerungsmulde mit einer 20 cm starken belebten Oberbodenschicht und einer Filterkiespackung ausgebildet. Bei max. Auslastung entwässert der Graben über Nischen im Abrolldamm in den Sammelkanal. Der Sammelkanal entwässert in Schacht 34/6H.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.146	a) 34,689-35,058 b) -	15.4 Blatt 5A, 7A	a) - b) Entwässerung des Abrolldammes und der BAB-Fahrbahn durch einen neuen Seitengraben auf der Südseite der BAB mit einem Sammelkanal DN 300 und DN 400. Die Kanaltrasse wird für einen 8-spurigen Ausbau der BAB ausgerichtet. Der Graben wird als Versickerungsmulde mit einer 20 cm starken belebten Oberbodenschicht und einer Filterkiespackung ausgebildet. Bei max. Auslastung entwässert der Graben über Nischen im Abrolldamm in den Sammelkanal. Der Sammelkanal entwässert in Schacht 34/12H.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.147A	a) 34,710-34,930 b) -	15.4 Blatt 5	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben wird als Versickerungsmulde ausgebildet. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		entfällt Änderung 1.16
7.148 A	a) 35,045 b) Wassergraben zum Ehnisbach (Gewann Bersau)	15.4 Blatt 7A	a) - b) Anpassung des Wassergrabens an den neuen Durchlass der NBS und Anbindung an den bestehenden Durchlass unter der BAB.	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) Gemeinde Kirchheim unter Teck b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		Änderung 1.16
7.149 A	a) 35,018-35,074 — 34,960-35,300 b) -	15.4 Blatt 7A	a) - b) Entwässerung der Dammschüttung der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß auf der Südseite der Trasse. Der Graben entwässert in den vorh. Wassergraben. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.16
7.150	a) 35,045-35,152 b) Ackerdrainage	15.6 Blatt 4A	a) - b) Auffassen einer bestehenden Sammelleitung vorhandener Ackerdrainagen, einschl. des vorh. Auslaufes, und Neubau einer Sammelleitung DN 80 mit einem Anschluss an den vorhandenen Wassergraben.	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) - b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) -		
7.151	a) 35,152-35,270 b) Ackerdrainage	15.6 Blatt 4A	a) - b) Abbruch bestehender Ackerdrainagen und Anpassung an die veränderten Verhältnisse südlich der NBS.	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) - b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.152	a) 35,053-35,139 b) -	15.4 Blatt 7A	a) - b) Entwässerung des Abrolldammes und der BAB-Fahrbahn durch einen neuen Seitengraben auf der Südseite der BAB, einem Sammelkanal DN 300 und einem Ableitungskanal DN 300. Die Kanaltrasse wird für einen 8-spurigen Ausbau der BAB ausgerichtet. Der Graben wird als Versickerungsmulde mit einer 20 cm starken belebten Oberbodenschicht und einer Filterkiespackung ausgebildet. Bei max. Auslastung entwässert der Graben über Nieschen im Abrolldamm in den Sammelkanal. Einleitung in den RRK 3 bei Schacht 35/S2.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.153	a) 35,133-35,220 b) -	15.4 Blatt 7A	a) - b) Entwässerung des Abrolldammes und der BAB-Fahrbahn durch einen neuen Seitengraben auf der Südseite der BAB, einem Sammelkanal DN 300 und einem Ableitungskanal DN 300. Die Kanaltrasse wird für einen 8-spurigen Ausbau der BAB ausgerichtet. Der Graben wird als Versickerungsmulde mit einer 20 cm starken belebten Oberbodenschicht und einer Filterkiespackung ausgebildet. Bei max. Auslastung entwässert der Graben über Nieschen im Abrolldamm in den Sammelkanal. Einleitung in den RRK 3 bei Schacht 35/S1.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.154A	a) 35,050-35,276 b) -	15.4 Blatt 7	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert in den vorh. Wassergraben. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) Gemeinde Kirchheim unter Teck b1) - b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		entfällt Änderung 1.16

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.155 A	a) 35,195-35,308 b) -	15.4 Blatt 7A 15.6 Blatt 4A	a) - b) Ableitungskanal DN 300 zur Wegentwässerung unter der neuen Brücke über den Ehnisbach, mit Sicherheitsdrainage (TSR DN 100) zur GW-Ableitung vom Tiefpunkt mit Einleitung in DN 300 bei Schacht 35/2E; Einleitung in den Ehnisbach.	a1) - a2) Gemeinde Kirchheim unter Teck b1) - b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		Änderung 1.19
7.156	a) 35,200-35,280 b) -	15.4 Blatt 7A	a) - b) Entwässerung des Abrolldammes und des Weges zwischen der NBS-Trasse und der BAB durch Entwässerungsmulden. Die Mulden entwässern in den Ehnisbach. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.157	a) 35,360-35,365 b) -	15.4 Blatt 7A	a) - b) Ableitungskanal DN 300 für die BAB-Entwässerung. Anschluss an den RRK 4 bei Schacht 35/2D	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.158	a) 35,357-35,455 b) -	15.4 Blatt 7A	a) - b) Entwässerung - des Abrolldammes, - des Weges zwischen der NBS-Trasse und der BAB - der Dammschüttung der NBS durch Entwässerungsmulden. Die Mulden entwässern in den Regenrückhaltekanal RRK 4 bzw. in den Ablaufkanal. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.159	a) 35,366-35,480 b) -	15.4 Blatt 7A	a) - b) Entwässerung des Abrolldammes und der BAB-Fahrbahn durch einen neuen Seitengraben auf der Südseite der BAB mit einem Sammelkanal DN 300. Die Kanaltrasse wird für einen 8-spurigen Ausbau der BAB ausgerichtet. Der Graben wird als Versickerungsmulde mit einer 20 cm starken belebten Oberbodenschicht und einer Filterkiespackung ausgebildet. Bei max. Auslastung entwässert der Graben über Nieschen im Abrolldamm in den Sammelkanal. Der Sammelkanal entwässert in den Schacht 35/10H. Einleitung in den RRK 4.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.160 A	a) 35,472-35,517 b) -	15.4 Blatt 7	a) - b) <del>Ableitungskanal DN 250 für die Entwässerung allgemeiner Verkehrsflächen, Einleitung in Ehnisbach</del>	a1) - a2) <del>DB Netz AG</del> b1) - b2) <del>DB Netz AG</del>		entfällt Änderung 1.35
7.161 A	a) 35,477 b) -	15.4 Blatt 7A	a) - b) Ableitungskanal DN 400 für die BAB-Entwässerung. Einleitung in Schacht 35/9C. Ableitung in das RRB 5.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		Änderung 1.35
7.162	a) 35,480-35,986 b) -	15.4 Blatt 7A, 9A	a) - b) Entwässerung des Abrolldammes und der BAB-Fahrbahn durch einen neuen Seitengraben auf der Südseite der BAB mit einem Sammelkanal DN 300 und DN 400. Die Kanaltrasse wird für einen 8-spurigen Ausbau der BAB ausgerichtet. Der Graben wird als Versickerungsmulde mit einer 20 cm starken belebten Oberbodenschicht und einer Filterkiespackung ausgebildet. Bei max.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Auslastung entwässert der Graben über Nischen im Abrolldamm in den Sammelkanal. Der Sammelkanal entwässert in Schacht 35/13H. Ableitung in das RRB 5.			
7.163A	a) 35,616-35,958 b) -	15.4 Blatt 7,9	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert in die neue Entwässerungsmulde. <del>Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m</del>	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		entfällt Änderung 1.16
7.164	a) 35,780-35,850 b) Ackerdrainage	15.6 Blatt 4A	a) - b) Auflassen einer bestehenden Sammelleitung vorhandener Ackerdrainagen.	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) - b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) -		
7.165	a) 35,678-35,900 b) Ackerdrainage	15.6 Blatt 4A	a) - b) Abbruch bestehender Ackerdrainagen und Anpassung an die veränderten Verhältnisse südlich der NBS, einschl. Anbindung des bestehenden Auslaufes an die neue Mulde	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) - b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) -		
7.166	a) 35,980-36,050 b) -	15.4 Blatt 9A	a) - b) Entwässerung - des Abrolldammes, - des Weges zwischen der NBS-Trasse und der BAB - der Dammschüttung der NBS durch Entwässerungsmulden. Die Mulden entwässern in den bestehenden bzw. in den zu erneuernden Ableitungskanal. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.167	a) 36,058-36,120 b) -	15.4 Blatt 9A	a) - b) Entwässerung - des Abrolldammes, - des Weges zwischen der NBS-Trasse und der BAB - der Dammschüttung der NBS durch Entwässerungsmulden. Die Mulden entwässern in den bestehenden bzw. in den zu erneuernden Ableitungskanal. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.168	a) 36,053 b) -	15.4 Blatt 9A	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS und allgemeiner Flächen durch Abfanggräben an den Böschungsfüßen. Die Gräben entwässern in den zu erneuernden Ableitungskanal. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		
7.169	a) 35,958-36,035 b) -	15.4 Blatt 9A	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert in den neuen Ableitungskanal. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		
7.170A	a) 36,070-36,260 b) -	15.4 Blatt 9	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der BAB durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben wird als Versickerungsmulde ausgebildet. <del>Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m</del>	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		entfällt Änderung 1.16
7.171	a) 36,055-36,155 b) Ableitungskanal	15.4 Blatt 9A	a) - b) Auflassen der vorhandenen Ableitung für die BAB-Entwässerung	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.172	a) 36,088-36,230 b) -	15.4 Blatt 9A	a) - b) Entwässerung des Abrolldammes und der BAB-Fahrbahn durch einen neuen Seitengraben auf der Südseite der BAB mit einem Sammelkanal DN 300. Die Kanaltrasse wird für einen 8-spurigen Ausbau der BAB ausgerichtet. Der Graben wird als Versickerungsmulde mit einer 20 cm starken belebten Oberbodenschicht und einer Filterkiespackung ausgebildet. Bei max. Auslastung entwässert der Graben über Nischen im Abrolldamm in den Sammelkanal. Der Sammelkanal entwässert in den Schacht 36/3H. Ableitung zum RRB 6.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.173	a) 36,120-36,135 b) -	15.4 Blatt 9A	a) - b) Ableitungskanal DN 300 für die BAB-Entwässerung. Der Ableitungskanal entwässert in den Schacht 36/2A. Ableitung in das RRB 6.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.174	a) 36,050-36,260 b) -	15.4 Blatt 9A	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS und allgemeiner Flächen durch Abfanggräben an den Böschungsfüßen. Die Gräben entwässern in die vorhandene Mulde. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		
7.175	a) 36,050-36,070 b) Ackerdrainage	15.6 Blatt 5A	a) - b) Auflassen einer bestehenden Sammelleitung vorhandener Ackerdrainagen.	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) - b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) -		



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.176	a) 36,070-36,208 b) Ackerdrainage	15.6 Blatt 5A	a) - b) Abbruch bestehender Ackerdrainagen und Anpassung an die veränderten Verhältnisse südlich der NBS.	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) - b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) -		
7.177	a) 34,670 b) Obere Giessnau	15.8 Blatt 1A	a) - b) Anpassung der Oberen Giessnau zur Querung der NBS, mit Anbindung an die bestehende Giessnauquerung unter der BAB	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) Gemeinde Kirchheim unter Teck b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		
<b>Durchlässe</b>						
7.180	a) 35,045 b) Wassergraben	15.4 Blatt 7A	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 1000 unter der NBS mit Anschluss an vorh. Durchlass DN 1000	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.181A	a) 36,063 und 36,123 b)	15.4 Blatt 9A	a) - b) Neubau zweier Durchlässe eines Durchlasses DN 400 unter neuem Weg, mit Anschluss an neue Mulde	a1) - a2) Gemeinde Kirchheim unter Teck b1) - b2) Gemeinde Kirchheim unter Teck		Änderung 1.20
7.182	a) 34,390 b) -	15.4 Blatt 5A	a) - b) Rückbau / Auflassen des bestehenden Durchlasses DN 400	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) - b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.183	a) 34,390 b) -	15.4 Blatt 5A	a) - b) Rückbau / Auflassen des Einlaufbereichs des bestehenden Durchlasses DN 1000 unter der BAB	a1) Gemeinde Kirchheim unter Teck a2) - b1) Gemeinde Kirchheim unter Teck b2) -		
7.184	a) 25,355-25,480 b) -	15.4 Blatt 1A	a) Neubau eines Regenrückhaltekanals (RRK 7) mit gedrosseltem Ablauf, Revisionsschieber und Notüberlauf bei Schacht 25a/2C, einschl. Ableitungskanal DN 1200. Einleitung in den Neckar. Maximales Rückhaltevolumen: ca. 134 m <sup>3</sup> b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.185A	a) 25,278-25,330 b) Retentionsraum Neckar	4.1 Blatt 1A	a) - b) Änderung des Retentionsraumes / Ausbildung einer Flutmulde und einer Berme am linken Ufer Neckarufer	a1) - a2) Eigentümer der betroffenen Flurstücke b1) - b2) Land Baden-Württemberg		Änderung 1.36
<b>Bereich GZA</b>						
<b>Ableitungskanäle, Regenrückhaltebecken, Regenklärbecken und Versickerungsbecken zur Bahnentwässerung</b>						
7.200A	a) GZA 0,172-0,185 b) -	15.4 Blatt 1, 3 15.6 Blatt 1	a) <del>Hochdurchlässige Kieshinterfüllung neben und unter der Grundwasserwanne der GZA zur Sicherstellung der Grundwasserumlaufbarkeit, einschl. einer Sicherheitsdrainage (Vollsickerrohr DN 200) über dem GW Stand HW2 mit Anschluss an die GZA Entwässerung,</del> b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		entfällt Änderung 1.3
7.201	a) GZA 0,278 b) -	15.4 Blatt 1A	a) Pumpenschacht zur Förderung des im GZA-Grundwassertrog und auf der offenen GZA-Strecke anfallenden Regenwassers, einschl. zwei festinstallierter Tauchmotorpumpen mit einer Förderleistung von je Q = 40 l/s und einem Pumpensumpf V = 5 m <sup>3</sup> .	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.202 A	a) GZA 0,278-NBS 25,685 b) -	15.4 Blatt 1A, 4A	b)- a) Druckleitung DN 200 für die Entwässerung des GZA-Grundwassertroges und der offenen GZA-Strecke. Einleitung in den Schacht 25/24F. b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.3
7.203	a) GZA 0,498-NBS 25,685 b) -	15.4 Blatt 4A 15.6 Blatt 2A	a)- b) Ableitungskanal DN 300 für die - Entwässerungsmulde am Böschungsfuß nördlich der Bohrpfahlwand/ Voreinschnitt. - Drainageleitung DN 100. Einleitung in den Schacht 25/4F.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.204	a) GZA 0,463-NBS 25,685 b) -	15.4 Blatt 4A	a) Ableitungskanal DN 600 für den Abfluss aus dem GZA-Voreinschnitt, Einleitung in den Schacht 25/4F. b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.205	a) GZA 0,474-0,760 b) -	15.4 Blatt 4A	a)- b) Entwässerung der Böschung nördlich der Bohrpfahlwand/ Voreinschnitt durch eine Entwässerungsmulde. Die Mulde entwässert in den Ableitungskanal DN 300. Grabenabmessungen: b = 1,50m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.206 A	a) GZA 0,459-0,779-0,872 b) -	15.6 Blatt 2A	a) Drainageleitung als Vollsickerrohr DN 100 entlang der Spundwand / in der Böschung auf der nördlichen Seite des Voreinschnitts. Von Schacht 00/3D bis 00/49 17D. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 1.10
<b>Allgemeine Entwässerungsanlagen</b>						
7.240	- entfällt -					
<b>Durchlässe</b>						
7.270	- entfällt -					

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Bereich KWK</b>						
<b>Ableitungskanäle, Regenrückhaltebecken, Regenklärbecken und Versickerungsbecken zur Bahnentwässerung</b>						
7.300	a) KWK 0,200-0,387 b) Wiese	15.4 Blatt 4A	a) Ableitungskanal für den Trog Nord der KWK. Die Leitung verläuft südlich der KWK und schließt an die Leitung Bw.-Nr. 1.320 an. Länge: ca. 190 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.301	a) KWK 0,881-0,905 b) Wiese	15.4 Blatt 10A 4A, 2A	a) Ableitungskanal für den Einschnitt und Trog Süd der KWK. Die Leitung verläuft westlich der KWK und schließt an den verlegten Bach an. Länge: ca. 35 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
<b>Allgemeine Entwässerungsanlagen</b>						
7.340	a) KWK 0,195-0,290 b) Entwässerungsleitung DN 300	15.4 Blatt 4A	a) - b) Umlegung der Leitung im Bereich der KWK, in Abstimmung mit dem Leitungsträger - Länge: ca. 125 m	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
<b>Durchlässe</b>						
7.370	a) KWK 0,900-0,930 b) Wiese	15.4 Blatt 10A 4.1 Blatt 17A	a) - b) Neubau Leitung DN 500	a1) - a2) Gem. Oberboihingen b1) - b2) Gem. Oberboihingen		
7.371	a) KWK 0,930 b) Wiese	15.4 Blatt 10A 4.1 Blatt 17A	a) - b) Neubau Pumpe zur Einleitung des anfallenden Wassers im Hochwasserfall in den Neckar	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
<b>Bereich Str 4600</b>						
<b>Ableitungskanäle, Regenrückhaltebecken, Regenklärbecken und Versickerungsbecken zur Bahnentwässerung</b>						
7.400	- entfällt -					
<b>Allgemeine Entwässerungsanlagen</b>						
7.440	- entfällt -					

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Durchlässe</b>						
7.470	- entfällt -					
<b>Bereich L1250</b>						
<b>Ableitungskanäle, Regenrückhaltebecken, Regenklärbecken und Versickerungsbecken zur Bahnentwässerung</b>						
7.500	a) L1250 0+82-0+200 b)	15.4 Blatt 2A	a) Neubau der Entwässerung der L1250 in Damm- und Einschnittsbereichen in Anlehnung an die RistWag von Schacht 3 bis Schacht 1. Bei Schacht 1 Anschluss der Entwässerung an die Planung „Beseitigung des BÜ Oberboihingen im Zuge der L1250 – Kreisverkehr“ und Ableitung in die best. Abwasserleitung DN600 (Dohle) b) -	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		
7.501	a) L1250 0+281-0+800 b)	15.4 Blatt 2A	a) Neubau der Entwässerung der L1250 in Damm- und Einschnittsbereichen in Anlehnung an die RistWag von Schacht 4 bis Schacht 15. Bei Schacht 15 Anschluss der Entwässerung an die Planung „Beseitigung des BÜ Schützenstraße“. b) -	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		
7.502	a) L1250 0+410-0+800 b)	15.4 Blatt 2A	a) Neubau einer Versickerungsmulde / Versickerungsbereiches zwischen L1250 und Bahnlinie mit mind. 30 cm starker belebten Bodenzone. Versickerung des auf der Bahnstrecke anfallenden Wassers wie im Bestand über die belebte Bodenzone Neu b) -	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		
7.503A	a) L1250 0+273 265-0+386 380 b)	15.4 Blatt 2A	a) - b) Umlegung der bestehenden Abwasserleitung Nr.658 außerhalb des Baufeldes der SÜ; Sicherung und Anpassung an den Bestand im Bereich der Stützwand, in Abstimmung mit dem	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		Änderung 1.2

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Leitungsträger			
7.504 A	a) L1250 0+075 b) Dole	15.4 Blatt 2A	a) - b) Dole DN 600 im Straßenbereich durch Betonummantelung sichern. <i>Verlängerung der bestehenden Dole bis zum Böschungsfuß, herstellen des Auslaufes mit Böschungstück.</i>	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Änderung 1.2
7.505	a) L1250 0+121-0+131 b)	15.4 Blatt 2A	a) Neubau Durchlass DN 300 b) -	a1) - a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) - b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		
7.506	a) L1250 0+131-0+360 b) Kanal DN 300	15.4 Blatt 2A	a) - b) Sicherung Kanal DN 300	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.507	a) L1250 0+404-0+409 (Achse 620A) b) Kanal DN unbekannt	15.4 Blatt 2A	a) Umlegung an Straßenrand b) -	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
7.508	a) L1250 0+496-0+800 b) Kanal DN 600	15.4 Blatt 2A	a) - b) Anpassen der Schächte an neue Straßenhöhen	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
7.509	a) L1250 0+496 b) Kanal DN 400	15.4 Blatt 2A	a) - b) Sicherung Kanal DN 400	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßen- verwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßen- verwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßen- verwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßen- verwaltung		
7.510	a) L1250 0+616 b) Kanal DN 300	15.4 Blatt 2A	a) - b) Sicherung Kanal DN 300	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßen- verwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßen- verwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßen- verwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßen- verwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.511	a) L1250 0+646 b) Kanal DN 400	15.4 Blatt 2A	a) - b) Sicherung Kanal DN 400	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
7.512	a) L1250 0+647 b) Kanal DN 700	15.4 Blatt 2A	a) - b) Sicherung Kanal DN 700	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
7.513	a) L1250 0+652 b) Kanal DN 300	15.4 Blatt 2A	a) - b) Sicherung Kanal DN 300	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		
7.514	a) L1250 0+676-0+712 b) Kanal DN 1000	15.4 Blatt 2A	a) - b) Sicherung Kanal DN 1000, Anpassen der Schächte an neue Straßenhöhen	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		
7.515	a) L1250 0+676-0+714 b) Kanal DN 1000	15.4 Blatt 2A	a) - b) Sicherung Kanal DN 1000, Anpassen der Schächte an neue Straßenhöhen	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßen-		



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				verwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		
7.516	a) L1250 0+707 b) Kanal DN 600	15.4 Blatt 2A	a) - b) Sicherung Kanal DN 600,	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		
7.517	a) L1250 0+709 b) Kanal DN 1000	15.4 Blatt 2A	a) - b) Sicherung Kanal DN 1000	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		
7.518	a) L1250 0+760 b) Kanal DN 1000	15.4 Blatt 2A	a) - b) Sicherung Kanal DN 1000	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßen-		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				verwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßen- verwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßen- verwaltung		
<b>Allgemeine Entwässerungsanlagen</b>						
7.540				- entfällt -		
<b>Durchlässe</b>						
7.570				- entfällt -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>8 Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen</b>						
<b>Bereich L1250</b>						
8.1	a) zwischen NBS-km 25,8 und 26,1 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 1A	a)- b) A I 3.5-1 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		
8.2	a) zwischen NBS-km 26,9 und 27,0 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2A	a)- b) A I 2.3-1 Aufforstung auf einer Freifläche mit dem Ziel eines Mischwaldes	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		
8.3	a) zwischen NBS-km 27,0 und 27,2 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2A	a)- b) A I 3.4-1 Anlage eines Feldgehölzes	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		
8.4A	a) zwischen NBS-km 28,2 und 28,8 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2A und Bl. 3A	a)- b) Aufhängen von Fledermauskästen in einem von Buchen dominierten Bestand im Rübholz	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu
8.5A	a) bei NBS-km 36,2 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2A	a)- b) Sicherung von Quartierbäumen am Rübholz	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>a) Bereich NBS</b>						
8.10	a) zwischen NBS-km 26,8 und 27,0 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2A	a)- b) A II 2.3-1 Aufforstung auf einer Freifläche mit dem Ziel eines Mischwaldes	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		
8.11A	a) zwischen NBS-km 26,9 und 27,1 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2A	a)- b) A II 2.2-1 Aufforstung von Freiflächen mit dem Ziel eines naturnahen Laubwaldes	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.12A	a) zwischen NBS km 27,1 und 27,3 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2a	a)- b) A II 3.1-1 Anlage von Hecken	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.13A	a) zwischen NBS km 27,3 und 27,5 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2a	a)- b) A II 3.1-2 Anlage von Hecken	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.14A	a) zwischen NBS km 27,1 und 27,5 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2a	a)- b) A II 3.1-3 Anlage von Hecken	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.15A	a) zwischen NBS km 27,5 und 27,6	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2a	a)- b) A II 3.4-1 Anlage eines Feldgehölzes	a1)- a2) betroffener		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	b)-			<del>Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer</del>		entfällt
<b>8.16</b>	a) zwischen NBS-km 30,9 und 31,3 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 3a und 4a	a)- b) A II 3.5-1 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
<b>8.16A</b>	a) zwischen NBS-km 30,9 und 31,3 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 3A und 4A	a) - b) A II 3.5-1 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.8: Maßnahme entfiel nach der Erstaussage; wurde als Ersatz für lfd. Nr. 8.42 A wieder ins Maßnahmenkonzept eingestellt.
<b>8.17</b>	a) zwischen NBS-km 31,2 und 31,3 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 3a und 4a	a)- b) A II 3.5-2 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
<b>8.17A</b>	a) zwischen NBS-km 30,9 und 31,3 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 3A und 4A	a) - b) A II 3.5-2 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.8: Maßnahme entfiel nach der Erstaussage; wurde als Ersatz für lfd. Nr. 8.42 A zum Teil wieder ins Maßnahmenkonzept eingestellt.

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
8.18	a) zwischen NBS-km 34,1 und 34,3 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 5A	a) - b) A II 4.6-1 Entwicklung von extensivem Grünland	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		
8.19A	a) zwischen NBS km 34,6 und 34,7 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 5a	a)- b) A II 3.5 3 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.20A	a) zwischen NBS km 34,7 und 34,8 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 5a	a)- b) A II 3.5 4 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.21A	a) zwischen NBS km 34,5 und 34,7 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 5a	a)- b) A II 3.4 2 Anlage eines Feldgehölzes	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.22A	a) zwischen NBS km 34,6 und 34,9 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 5a	a)- b) A II 3.5 5 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.23A	a) zwischen NBS-km 35,4 und 35,6 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 6A	a) - b) A II 3.5-6 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.3 Maßnahmenfläche vergrößert sich

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		aufgrund der Vorschläge des Kreisbauernverbandes
8.24A	a) zwischen NBS km 35,5 und 35,7 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 6a	a)- b) A II 3.5.7 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.25A	a) zwischen NBS km 35,5 und 36,0 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 6a	a)- b) A II 3.5.8 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.26A	a) zwischen NBS km 35,5 und 35,9 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 6a	a)- b) A II 4.6.2 Entwicklung von extensivem Grünland	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.27A	a) zwischen NBS km 35,8 und 36,0 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 6a	a)- b) A II 4.6.3 Entwicklung von extensivem Grünland	a1)- a2) betroffener Grundstückseigentümer b1)- b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.28	a) zwischen NBS-km 35,7 und 35,9 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 6A	a) - b) A II 3.5.9 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
8.29A	a) zwischen NBS-km 36,0 und 36,2 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 6a	a)- b) A II 4.5-4 Grünlandansaat (artenreich)	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.30A	a) bei Jesingen b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 7a	a)- b) A II 4.6-4 Entwicklung von extensivem Grünland	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.31A	a) bei Jesingen b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 7a	a)- b) A II 3.5-10 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Maßnahmenfläche entfällt
8.32A	a) bei Jesingen b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 7A	a)- b) A II 3.5-11 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.7: Maßnahmenfläche verringert sich im Flächenumfang
8.33	a) bei Ohmden b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 7A	a)- b) A II 3.5-12 Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		
8.34A	a) zwischen NBS-km 25,5 und 25,6 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 1A	a)- b) S / CEF II 9.1-1 A Aufwertung einer Gehölz bestandenem Bahnböschung für die	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Zauneidechse	b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Gründen neu hinzu
8.35A	a) bei Tachenhausen b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2A	a) - b) A II 3.5-20 A Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Anderung 2.5: Maßnahme kommt aufgrund des geänderten Naturschutzgesetzes neu hinzu
8.36A	a) zwischen NBS-km 28,2 und 28,8 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 2A und 3A	a) - b) S / CEF II 9.7-1 A Aufhängen von Fledermauskästen in einem von Buchen dominierten Bestand im Rübholz	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Anderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu
8.37A	a) zwischen NBS-km 33,7 und 34,2 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 5A	a) - b) A / CEF II 9.6-2 A Anlage einer Buntbrache	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Anderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu
8.38A	a) bei NBS-km 34,0 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 5A	a) - b) A / CEF II 9.6-1 A Anlage eines Ackerrandstreifens	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Anderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu
8.39A	a) zwischen NBS-km 33,7 und 34,2 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 5A	a) - b) A / CEF II 9.6-2 A Anlage einer Buntbrache	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Anderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
8.40A	a) zwischen NBS-km 33,7 und 34,2 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 5A	a) - b) S / CEF II 9.6-3 A Anlage von dauerhaften Feldlerchenfenstern	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu
8.41A	a) bei Jesingen b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 7A	a) - b) A II 8.1-1 A Wiederherstellung und Revitalisierung von Streuobstbeständen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.5: Maßnahme kommt aufgrund des geänderten Naturschutzgesetzes neu hinzu
8.42A	a) bei Jesingen b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 7a	a) - b) A II 3.5-21 A Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.3: Maßnahme kommt aufgrund der Vorschläge des Kreisbauernverbandes neu hinzu Änderung 2.6: Maßnahme entfällt aufgrund von Einwendungen
8.43A	a) bei Jesingen b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 6A	a) - b) A / CEF II 9.8-1 A Sicherung von Quartierbäumen im Hasenholz	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu
8.44A	a) bei NBS km 30,2 b) -	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 3a	a) - b) S / CEF II 9.1-5 A Aufwertung von gehölzbestandenen Grabenböschungen für die Zauneidechse	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener		Änderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu Änderung 2.6:

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				<del>Grundstückseigentümer</del>		Maßnahme entfällt
8.45A	a) zwischen NBS-km 25.6 und 25.8 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 1A	a)– b) A / FCS II 9.1-2 A Gestaltung neu angelegter Böschungen als Zauneidechsenhabitat	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu
8.46A	a) zwischen NBS-km 25.8 und 26.1 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 1A	a)– b)A / FCS II 9.1-3 A Gestaltung neu angelegter Böschungen als Zauneidechsenhabitat	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu
8.47A	a) zwischen NBS-km.34.2 und 36.3 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 6A	a)– b)A / FCS II 9.1-4 A Gestaltung neu angelegter Böschungen als Zauneidechsenhabitat	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.4: Maßnahme kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen neu hinzu
8.48A	a) NBS-km 30,9 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 3A	a)– b)A II 3.5.-22 A Anlage bzw. Ergänzung einer Streuobstwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.6: Änderung aufgrund von Einwendungen (Flächenvorschlag des Einwenders)
8.49A	a) zwischen NBS-km.34,6 und 36,7 b)-	12.6.1 / 12.6.2, Bl. 5A	a)– b)A II 6.3-1 A Anlage einer Riegelrampe	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 2.5: Maßnahme kommt aufgrund des geänderten Naturschutzgesetzes hinzu

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>9 Sonstige Folgemaßnahmen</b>						
9.100: Bereich NBS 9.200: Bereich GZA 9.300: Bereich KWK 9.400: Bereich Str 4600 9.500: Bereich L1250						
<b>Bereich NBS</b>						
9.100	a) 25,460-25,515 b) Wohnhäuser	4.1 Blatt 1A	a) - b) Abbruch der Wohnhäuser Nr. 53/54.	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen a2) - b1) HOS Anlagen und Beteiligungen b2) -		
9.101	a) ca. 25,745 b) Schuppen	4.1 Blatt 2A	a) - b) Abbruch bestehender Schuppen.	a1) 2.1ab/3.079/01 2.1ab/3.079/02 2.1ab/3.079/03 a2) - b1) wie a1) b2) -		
9.102	a) ca. 25,745 b) Zaun	4.1 Blatt 2A	a) - b) Rückbau eines bestehenden Zauns.	a1) 2.1ab/3.079/01 2.1ab/3.079/02 2.1ab/3.079/03 a2) - b1) wie a1) b2) -		
9.103	a) ca. 25,905-ca. 26,145 b) Bohnackerhöfe	4.1 Blatt 2A	a) - b) Abbruch der baulichen Anlagen der Bohnackerhöfe.	a1) 2.1ab/3.166/01 2.1ab/3.170/01 2.1ab/3.170/02 2.1ab/3.170/03 2.1ab/3.171/01 2.1ab/3.202/01 2.1ab/3.203/01		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				2.1ab/3.204/01 2.1ab/3.171/01 a2) - b1) wie a1) b2) -		
9.104	a) ca. 25,900 b) Zaun	4.1 Blatt 2A	a) - b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) 2.1ab/3.181/01 2.1ab/3.183/01 2.1ab/3.185/01 2.1ab/3.186/01 2.1ab/3.187/01 2.1ab/3.190/01 2.1ab/3.192/01 2.1ab/3.192/02 2.1ab/3.192/03 a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		
9.105	a) ca. 34,390-ca. 34,445 b) Zaun	4.1 Blatt 12A	a) - b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) 2.1ab/6.146/01 2.1ab/6.146/02 a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		
9.106	a) - b) Zaun	4.1 Blatt 15A	a) - b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co 2.1ab/3.072/01 a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		
9.107 A	a) - b) Zaun	4.1 Blatt 19	a) - b) Rückbau eines bestehenden Zauns.	a1) 2.1ab/4.109/01 2.1ab/4.109/02 a2) - b1) wie a1)		entfällt Änderung 1.16

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				b2) —		
9.108 A	e) — d) Schuppen	4.1 Blatt 19	a) — b) Abbruch bestehender Schuppen.	a1) 2.1ab/4.109/01 2.1ab/4.109/02 2.1ab/4.113/01 a2) — b1) wie a1) b2) —		entfällt Änderung 1.16
9.109 A	e) — d) Zaun	4.1 Blatt 20	a) — b) Rückbau eines bestehenden Zauns.	a1) 2.1ab/4.086/01 2.1ab/4.086/02 2.1ab/4.086/03 2.1ab/4.241/01 a2) — b1) wie a1) b2) —		entfällt Änderung 1.16
9.110 A	a) — b) Schuppen	4.1 Blatt 20	a) — b) Abbruch bestehender Schuppen.	a1) 2.1ab/4.241/01 a2) — b1) wie a1) b2) —		entfällt Änderung 1.16
9.111 A	a) — b) befestigte Fläche	4.1 Blatt 21	a) — b) Abbruch bestehender befestigter Fläche.	a1) Stadt Kirchheim unter Teck a2) — b1) Stadt Kirchheim unter Teck b2) —		entfällt Änderung 1.16
9.112 A	a) — b) Stützmauer	4.1 Blatt 21	a) — b) Abbruch bestehender Stützmauer.	a1) Stadt Kirchheim unter Teck a2) — b1) Stadt Kirchheim unter Teck b2) —		entfällt Änderung 1.16
9.113			a)			bleibt frei

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Bereich GZA</b>						
9.200	a) GZA ca. 0,150 b) Zaun	4.1 Blatt 15A	a) - b) Rückbau eines bestehenden Zaunes.	a1) Stadt Wendlingen am Neckar a2) - b1) wie a1) b2) -		
9.201	a) GZA ca. 0,785 b) Zaun	4.1 Blatt 2A	a) - b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) 2.1ab/3.208/01 2.1ab/3.208/02 a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		
9.202	a) GZA ca. 0,785 b) Zaun	4.1 Blatt 2A	a) - b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) 2.1ab/3.207/01 a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		
9.203	a) GZA ca. 0,785 b) Zaun	4.1 Blatt 2A	a) - b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) 2.1ab/3.205/01 a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		
9.204	a) GZA ca. 0+484-0+584 b) Leitplanke	4.1 Blatt 2A	a) - b) Verlängerung der bestehenden Leitplanken an der BAB um ca.100m, zum Schutz der GZA.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
9.205A	a) NBS km 26,750 b) -	4.1 Blatt 3 7.2 Blatt 5	a) <del>Neubau eines Entgleisungsschutzes mit innen liegenden beidseitigen Führungen, mit Fangvorrichtungen in den NBS Gleisen und GZA-Gleis (Bereich Überleitverbindung) entsprechend RIL820.2040 (A05)</del> b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		entfällt Änderung 1.24

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Bereich KWK</b>						
9.300	a) KWK 0,890-0,903 b) Wohnhaus	4.1 Blatt 17A	a)- b) Abbruch des Wohnhauses Unterboihinger Straße Nr. 90	a1) 2.1ab/2.013/01 2.1ab/2.013/02 2.1ab/2.013/03 2.1ab/2.013/04 a2) - b1) wie a1) b2) -		
9.301	a) KWK 0,913-1,055 b) Wasserlauf, Wiese	4.1 Blatt 17A	a)- b) Verlegung Wasserlauf auf einer Länge von ca. 145 m Leitung siehe Nr. 7.370	a1) 2.1ab/2.030/01 Baden Württemberg Landesstraßenverwaltung a2) Baden Württemberg Landesstraßenverwaltung b1) wie a1) b2) Baden Württemberg Landesstraßenverwaltung		
<b>Bereich Str 4600</b>						
9.400	a) Str 4600 ca. 7,000-ca. 7,310 b) Gleise/Weichen	4.1 Blatt 15A	a) Rückbau vorhandener Gleisanlagen Gleis 3, Weiche 49 und Weichenverbindung Weiche 37/38 und 50/51 im Zuge des Baus der GZA. b)-	a1) DB Netz AG a2) - b1) DB Netz AG b2) -		
9.401A	a) Str. 4600 6,649 b) Zuwegung zum Bahnsteig	4.1 Blatt 23A	a) Rückbau einer bestehenden Zuwegung zum Bahnsteig 1 b)-	a1) DB Netz AG a2) - b1) DB Netz AG b2) -		Änderung 1.42
<b>Bereich L1250</b>						
9.500	a) L1250 ca. 0+136-ca. 0+236 b) Zaun	4.1 Blatt 15A	a)- b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co		



lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		
9.501A	a) L1250 ca. 0+292335-ca. 0+370 b) Zaun	4.1 Blatt 15A	a)- b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		Änderung 1.2
9.502A	a) ca. 0+417 ca. 0+466 b) Zaun	4.1 Blatt 15	a)- b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		entfällt Änderung 1.2
9.503	a) L1250 ca. 0+510-ca. 0+552 b) Zaun	4.1 Blatt 1A	a)- b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		
9.504	a) L1250 ca. 0+568-ca. 0+595 b) Zaun	4.1 Blatt 1A	a)- b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		
9.505	a) L1250 ca. 0+720-0+800 b) Zaun	4.1 Blatt 1A, 15A	a)- b) Rückbau eines bestehenden Zauns. Neubau eines Zaunes als Ersatz für den im Bereich der Baumaßnahme entfallenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) Gemeinde Wendlingen a2) Gemeinde Wendlingen b1) Gemeinde Wendlingen b2) Gemeinde Wendlingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
9.506 A	a) L1250 ca. 0+555-0+568 b) Garagen	4.1 Blatt 1A	a) - b) Abbruch der Garagen bei Gebäude Heinrich-Otto-Straße 57.	a1) HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co a2) - b1) wie a1) b2) -		Änderung 1.29 <u>Alternative</u> in Abstimmung mit dem Eigentümer: Umbau Garagen und Verlegung Grundstückszufahrt